

Studi@ SpaZz

ALLES FÜR **STUDIERENDE**
IN **ULM** UND **NEU-ULM**

HEFT 24 | WINTERSEMESTER 2018/19

www.studispazz.de

KSMVERLAG ■

**„DIE ARBEIT
MIT DEN KINDERN GIBT MIR
SO VIEL ZURÜCK!“**

GLORIA, 24,
STUDIERT AUF GRUNDSCHULLEHRAMT
AN DER PH WEINGARTEN

QUALITÄT HAT EINEN NAMEN – SEIT 1986.



VERTRAUEN SIE DEM TESTSIEGER.

EINE GROSSE OBJEKTAUSWAHL UND VIELE INFORMATIONEN RUND UM DIE IMMOBILIE FINDEN SIE AUF:

www.tentschert.de



Ihr Martin Tentschert

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Frauenstr. 7 | 89073 Ulm | Tel. (0731) 3 79 52 20
www.tentschert.de

Statt Vorwort – eine Umfrage in der Studi@SpaZz-Redaktion

WAS MACHT IHR AN KALTEN WINTERABENDEN?



DR. RER. NAT. NICOLE KIRSTEN, 31

Dasselbe wie an Sommerabenden, manches aber indoor.



SOPHIA KÜMMERLE, 27

BWL/Dienstleistungsmarketing Medien & Kommunikation im 5. Semester an der DHBW Heidenheim

Jede Jahreszeit hat ihre Eigenheiten – im Winter kann man tagsüber durch den Schnee stampfen und abends gemütlich auf dem Sofa eingekuschelt einen Film gucken. Dazu was Gutes zum essen, zum Beispiel das kantonesische 3-Gänge-Menü aus dieser Ausgabe, was will man mehr?



CAROLINE HÄFELE, 20

BWL-Dienstleistungsmarketing Medien und Kommunikation im 5. Semester

Ich kuschle mich in meine Kuscheldecke, zu meiner Rechten eine große Portion Spekulatorius, zu meiner Linken eine Tasse Glühwein. Dazu besinnliche Weihnachtsmusik und ein gutes Buch, dann wird es einem schnell wieder warm.



CHRISTINE KULGART, 25

Vergleichende Literaturwissenschaften im 7. Semester

In Pyjama und Bademantel selbstgemachte heiße Schokolade trinken und wenn möglich nicht mehr rausgehen. Mit einem guten Buch oder Film lassen sich die Winterabende so sehr gut verbringen. Noch ein paar Kerzen oder Duftlampen anzünden, dann ist der Abend perfekt.



DR. RER. NAT. GALINA KULSTEIN, 31

Falls ich mich an kalten Winterabenden raus traue, dann nur für einen Punsch und ein Käsebaguette auf dem Weihnachtsmarkt. Dann merkt man die Kälte kaum noch!



LIZA SCHÜRMANN, 19

BWL-Dienstleistungsmarketing Medien und Kommunikation im 5. Semester

Ich mache einen Winterspaziergang – nur um den Moment genießen zu können, wenn man bei der Heimkehr wieder vom kuscheligen Warm empfangen wird.



THERESA MEYER-NATUS, 28

Medizin, Praktisches Jahr

Dann gehe ich erst recht raus – mit dickem Schal und Mütze und trinke mit Freunden Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Und wenn ich davon genug habe, kuschle ich mich unter eine Decke und trinke Tee oder backe Plätzchen.



PHILIPP SCHNEIDER, 30

Redakteur KSM Verlag

Im Sommer spielt sich bei mir das meiste im Freien ab, deshalb genieße ich es ab und an, lässige Abende in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Wenn das langweilig wird, gibt es genügend Aktivitäten in der kalten Jahreszeit, auch an der frischen Luft.



DANIEL M. GRAFBERGER, 40

Redaktionsleiter KSM Verlag

Ich lasse mich doch vom Wetter nicht von irgendetwas abhalten, deswegen: alles, auf das ich Lust habe. Vielleicht aber noch mehr Kino, Serien und Sauna als sonst.



MICHAEL KÖSTNER, 46

Verlagsleiter KSM Verlag

Einlummeln vor einem wärmenden wie gemütlich knisternden Feuer, heißer Thymian-Tee mit Kandis und endlich mal wieder etwas Laa-angeweile.

INHALT

CAMPUS

Startinterview

„Die Apotheke“ 6

„Jugend forscht“

Jetzt anmelden 11

Know your Prof!

Serie (11) 12

Wir suchen Verstärkung!

Mitarbeiten? 13

Ausländische Studenten

Serie (20): Eric 14

Hochschulgruppen

Serie (10) 16

Wir über uns

Studi@SpaZz-Autoren 17

I want to ride my bicycle!

Uni-Fahrradwerkstatt 18

Das Auslandssemester

Die ultimative Packliste! 19

Beschäftigte an der Uni

Neue Serie 20

Semesterstart

Die Vorab-To-Do-Liste 22

Studis mit Band

Serie (15) 23

Alles so „Career“ hier ...

Das Career Center

der Universität Ulm 24

JOBS / FINANZEN

Der große Studi@SpaZz

Restaurant-Test

Alles neu! 34

Glorias Umstyling

oder ganz natürlich!

Das große Styling und

Shooting im „mio stile“ 36

Aus der „Sonderverwaltungszone“

Ein kantonesisches

Drei-Gänge-Menü 38

Aus dem WG-Leben

Ein Bericht 40

LiteraTour

Bücherschränke

der Region 42

WOHNEN / LEBEN

Sei dein eigener Chef!

Studis mit Firma 25

Von der

Schreibtischtüterin

zur Gesetzeshüterin

Serie (2): Heldinnen der

Arbeit 26

Studienabbruch – und

was dann?

Die IHK Ulm unterstützt 28

Steuern, Steuern!

Tipps zur Einkommens-

steuererklärung 30

Arbeiten bei Ingenics

Die Ingenics AG mit

Hauptsitz in Ulm 32

SZENE / KULTUR

Die Studi@SpaZz Lifehacks

Serie (8) 44

Tatort Ulm

Ein guter Ort für Autoren 46

Welches Gebäude

suchen wir?

Das Bilderrätsel 47

Liebe online!

Teil 2: Enrico 48

Mitgehbörse

Gemeinsam macht

Kultur mehr Spaß 49

Aicher-Scholl-Kolleg

Ein Gespräch über Ziele, das

Studienangebot und das

Bewerbungsverfahren 50

Würstchen & Co.

Was sagen ausländische

Studenten zu deutschen

Gerichten? 52

Kunst locker genießen

„Studentenfutter“ 53

Die In- und Out-Liste

Was regt uns auf und wo-

von bekommen wir nicht

genug? 54

FREIZEIT

Ungewöhnliche Hobbys

Serie (4):

Synchronschwimmen und

Kickboxen 56

Do it yourself

Adventskalender 58

KÖRPERWELTEN

Ab Februar 2019 in Ulm 60

3 hours

Freiburg und der

Schwarzwald 62

Süßer die Glocken ...

Die Weihnachtsmärkte

der Region 64

Finis coronat opus

Die Witzeseite 66

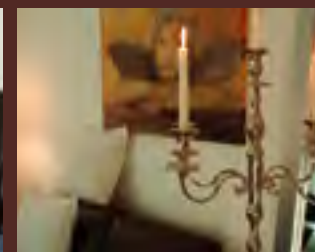
mio stile
da Giusi

jeder Haarschnitt auch als

cut & go

(selbst stylen & föhnen)

ab 35 statt 45 €



Giusi Rubulotta
Hairstylist

Herdbruckerstraße 22
89073 Ulm
Telefon 0731-151 7324

IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de

Redaktion: Philipp Schneider (ps),
schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293

Redaktionsassistent: Sarah Klingel

Autoren: Caroline Häfele (ch), Nicole Kirsten (nk),
Sophia Kümmerle (kid), Christine Kulgart (tine),
Galina Kulstein (gk), Theresa Meyer-Natus (tmn),
Liza Schürmann (ls)

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips

Layout/Gestaltung: Michael Stegmaier

Titelbild: Daniel M. Grafberger

Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):

Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de
Tel. 0731 3783293

Verlag:

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm
Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299
www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de

Anzeigen:

Michael Köstner, Tel. 0731 3783293,
koestner@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376,
bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293,
klingel@ksm-verlag.de

Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding

Erscheinungsweise:

2 x jährlich, Sommer- und Wintersemester
Abonnement Einzelausgabe 4 € (frei Haus).
Jahresabo mit 2 Ausgaben frei Haus 7,50 €.
Jahresabo für Studierende 6 € (frei Haus).



Der
Studi@SpaZz
ist ein Produkt des
Monatsmagazins
SpaZz



WIR DANKEN UNSEREN PREMIUMPARTNERN

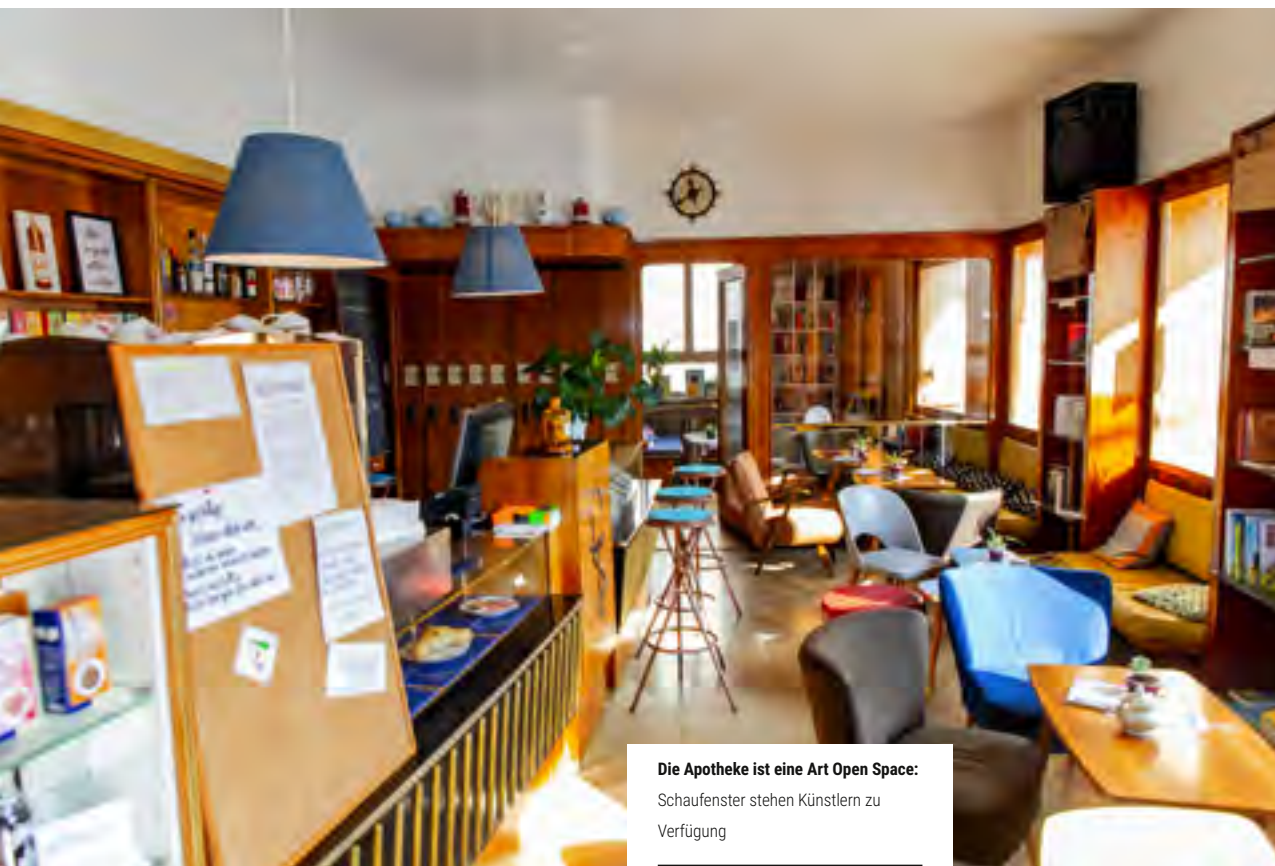


www.miostile.de

Donnerstags
bis 20 Uhr
geöffnet!

CAMPUS

„WENN ICH HIER BIN,
SIND **ALLE MENSCHEN NETT!**“



Die Apotheke ist eine Art Open Space:
Schaufenster stehen Künstlern zu
Verfügung

Das alte Gebäude der **Zundeltor-Apotheke** in der Olgastraße wurde neu belebt. Seit dem Spätsommer können Gäste hier Kaffee trinken, sich ein Bierchen genehmigen, Kuchen essen, Bücher kaufen und noch vieles mehr. **Judith Garcia Beier** und **Melanie Henner** erzählen im Gespräch mit **Studi@SpaZz-Autor Philipp Schneider**, was ihren Kulturtreffpunkt ausmacht und **wie es zur Wiederbelebung der denkmalgeschützten Apotheke kam**

Fotos: Daniel M. Grafberger

Studi@SpaZz: Kommen noch öfters Menschen mit einem Rezept zu euch, um Medikamente zu kaufen?

Judith: Ja, täglich! Gestern kam einer rein, er lief ein bisschen durch das Café und sah die Leute, die Kaffee tranken. Nach kurzer Zeit fragte er, ob ich ihm einen Schwangerschaftstest hätte.

Kommt es dann auch vor, dass solche Leute auf einen Kaffee bleiben?

Melanie: Das kommt immer wieder vor. Auch bei diesem Herrn. Der musste dann direkt den Kaffee probieren und ihm hat es sichtlich gefallen. ▶

Neue Ziele im Blick

Studienabbruch

Chance auf Veränderung



Sie studieren und zweifeln, ob das Studium das Richtige für Sie ist? Sie haben bereits Ihr Studium abgebrochen und wissen nicht weiter?

Dann sind Sie bei uns richtig. Die IHK Ulm bietet Ihnen neue Perspektiven und Karriere-möglichkeiten.

Entscheidend ist, dass ein Studienabbruch nicht das Ende einer erfolgreichen Zukunft bedeutet. Im Gegenteil, die duale Ausbildung bietet eine gute Alternative. Es geht darum, Ihnen Chancen aufzuzeigen, um im für Sie richtigen Bildungssystem Karriere zu machen.

Angebot

- Beratung zu neuen Perspektiven
- Unterstützung bei der Analyse von Kompetenzen
- Beratung zu dualen Ausbildungsberufen
- Informationen über freie Ausbildungsstellen
- Unterstützung bei der Ausbildungsvermittlung an interessierte Ausbildungsbetriebe
- Verkürzte betriebliche Ausbildung
- Veranstaltung: Speed-Dating für Studienabbrecher

Fotonachweis: © Alena Ozerova - AdobeStock.com



IHK Ulm – Haus der Wirtschaft
Ansprechpartnerin: Paula Amann, Olgastraße 95-101, 89073 Ulm
Tel. 0731 / 173-252, amann@ulm.ihk.de



Judith und Melanie: Sind mit vollem Einsatz und Identifikation dabei: Sie als Gastronominnen zu betiteln wäre viel zu wenig

„ER FRAGTE, OB ICH IHM EINEN SCHWANGER-SCHAFTSTEST HÄTTE“

Judith auf die Frage, ob noch Menschen in die Apotheke kommen, um ein Rezept einzulösen

Melanie: Wir verstehen uns eher als kulturellen Treffpunkt. Wir wollen alle Altersgruppen ansprechen.

Judith: Wir wollen ein Stadtteilcafé sein. Der Grundgedanke ist, ein zweites Wohnzimmer zu schaffen. Einen Ort, an dem die Leute sagen: Komm, da gehen wir mal auf einen Kaffee vorbei und lesen die Zeitung. Oder ich kann abends in der Jogginghose auf ein Bier vorbeikommen. Man kann sich einfach eine Auszeit gönnen, man muss sich nicht blöd vorkommen, wenn man alleine hierherkommt. Genau das zeigt uns auch die Resonanz der Gäste.

Die Apotheke ist mehr als Café und Bar. Ihr bietet einiges Drumherum ...

Melanie: Wir wollten hier etwas kreieren, was uns beiden entspricht, wo wir uns selbst wohlfühlen und womit wir uns identifizieren können. Ich habe letztes Jahr eine Yogalehrerinnen-Ausbildung gemacht. Deshalb war es mir wichtig, einen Kursraum zu haben. Wir wollten diesbezüglich einen offenen Raum gestalten, bei dem man sich nicht unbedingt längerfristig binden muss. Wir wollen viele verschiedene Angebote schaffen, bei denen sich die Leute angesprochen fühlen, uns zu besuchen.

Judith: Ohne dass man sich zum Beispiel in einer Yoga-Schule anmelden muss. Am Freitag hatten wir Lach-Yoga. Da kamen einige Leute gezielt, aber zwei junge Mädels saßen im Gastraum, haben es gehört und haben spontan mitgemacht.

Neben den Yoga-Kursen gibt es weitere Veranstaltungen. Was gibt es da alles zu sehen, hören und erleben?

Melanie: Alles querbeet: von Märchenstunden bis zu musikalischen Acts aus der Region oder von weiter weg.

Judith: Meistens kommen die Ideen und der Input von außerhalb. Leute kommen und sagen: Wir würden das hier gerne machen. Wir entscheiden dann, ob es zu uns passt oder nicht. Glücklicherweise war kaum etwas dabei, bei dem wir gesagt hätten, das geht gar nicht.

Zudem stehen hier unendlich viele Bücher in den Regalen, was hat es damit auf sich?

Judith: Ich bin gelernte Buchhändlerin und tat mich schwer damit, Bücher ganz aufzugeben. Da die Räumlichkeiten einiges vorgeben, wussten wir, dass die vorhandenen Wandregale gefüllt werden müssen. Café und Bücher gehen super zusammen, also haben wir Bücher reingestellt. Außerdem schaffen Bücher eine schöne Atmosphäre.

Kann so eine Art Buchhandel ein Gegenentwurf zu Amazon und Co. sein?

Judith: Das wird sich zeigen. Momentan stehen wir damit am Anfang und es trägt sich noch nicht. Bücher haben einfach eine minimale Gewinnspanne. Aber wir haben Ideen, wie wir es weiter erhalten können.

Bleibt euch bei dem Engagement überhaupt noch Zeit für Hobbys?

Judith: Ich bin wahnsinnig gerne hier. Ich gehe hier total drin auf und muss nur aufpassen, nicht aufgefressen zu werden. Eigentlich gehe ich zwei Mal die Woche joggen, ein Mal die Woche mache ich Yoga. Wenn es hochkommt, gehe ich gerade ein Mal joggen und Yoga mache ich noch seltener. Da wir beide zwei Kinder haben, bin ich momentan nur hier arbeiten oder mit meinen Kindern zusammen.



► **Es sieht hier noch aus wie in der alten Apotheke. Es dürfte das einzige Café in einem denkmalgeschützten Gebäude in Ulm sein. Ist das Fluch oder Segen?**

Judith: Beides zu gleich. Aber schon mehr Segen. Die wunderschöne Einrichtung wäre so nicht zu kopieren. Beim Umbau gab es dadurch aber auch Schwierigkeiten. Dinge mussten an das Bestehende angepasst werden. An der Einrichtung durfte nichts beschädigt oder verändert werden, als wir Leitungen bohrten und Ähnliches. Das war eine große Herausforderung.

Melanie: Durch den Denkmalschutz ist es sehr eng. Dadurch haben wir zum Beispiel weite Wege zu unseren Kühlschränken und wenig Lagerplatz. Wir stellen uns immer wieder den Weg gegenseitig zu (lacht).

Ihr bietet viel an, es gibt Kaffee, Barbetrieb, Kleinigkeiten zu essen. Wie würdet ihr euer gastronomisches Konzept beschreiben?

Melanie: Ein Restaurant sind wir jedenfalls nicht. Wir wurden sogar mal als Gastro-Hotspot bezeichnet, das sehen wir nicht so.

Judith: Wir sind beide keine Köchinnen. Ich backe zum Beispiel sehr gerne, aber ansonsten machen wir einfache Dinge, die wir können.

Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

**2+1
STUDENTEN
SPECIAL
IM FEBRUAR**

Von Montag bis Freitag erhalten Studenten gegen Vorlage ihrer gültigen Studentenausweise an der Tageskasse zwei Tickets zum Preis von einem: 15 €.

Eine
HERZenssache.

**BLAUTAL-CENTER
ULM**

1. FEB. – 5. MAI 2019

reservix

SÜDWEST
PRESSE

regioTV
Schwaben

www.koerperwelten.de

BLAUTAL-CENTER

Studi@SpaZz

BLAUTAL-CENTER





Judith und Melanie sind beide Mütter:

Ihnen liegt es am Herzen, dass auch Eltern mit Kindern in der Apotheke willkommen sind

„DER GRUNDGEDANKE IST, EIN ZWEITES WOHNZIMMER ZU SCHAFFEN“

Melanie und Judith legen Wert auf einen heimeligen Charakter der Apotheke



► **Melanie:** Bei mir ist es ähnlich. Ich springe noch Trampolin. Aber wir sind sehr gerne hier und verwirklichen uns dabei.

Wir sehen, hier steckt sehr viel Herzblut drin. Wie kam es überhaupt dazu, dass ihr an diese Lokalität kamt?

Judith: Ich wohne hier um die Ecke, bin hier aufgewachsen. Schon als Kind habe ich in der Apotheke kleine handgemachte Minzpastillen bekommen. Ich mochte das Nostalgische der Räumlichkeiten der Apotheke schon immer. Als die Besitzerin Frau Steinle 2016 die Apotheke geschlossen hat, fand ich das sehr schade. Als ich letztes Jahr erfuhr, dass ich arbeitslos werde, weil die Buchhandlung Herwig schließen musste, habe ich mich mehr mit den Räumlichkeiten beschäftigt. Zuerst hatte ich etwas Bammel davor, aber über einige Umwege bekamen wir beide dann doch die Chance, die Räume zu mieten.

Melanie: Ich wollte mich zu dieser Zeit beruflich neu orientieren, da hat alles gepasst. Den letzten Schritt konnten wir dann mit unserem Crowdfunding-Projekt gehen. Wir waren überrascht, wie viele Menschen, die meisten

kannten wir gar nicht, uns halfen. Das hat uns gezeigt, dass wir mit unseren Ideen auf dem richtigen Weg sind. **Bekommen die Crowdfunder dann eine Kaffeeflatrate?**

Judith: So ähnlich. Alle konnten sich Geschenke aussuchen. Dadurch sind sehr nette Kontakte entstanden.

Melanie: Das macht es auch aus. Die Resonanz, die wir von den Menschen bekommen, entschädigt für den Stress, den wir vor allem am Anfang hatten. Es ist schön zu sehen, dass viele unterschiedliche Menschen zu uns kommen. Zum Beispiel haben wir ein Eltern-Kind-Café im separaten Raum, so etwas gibt es vergleichbar in Ulm nicht. **Judith:** Es ist einfach schön zu sehen, dass sich da junge Mütter wie zu Hause fühlen können. So sind hier auch abends Gäste im Alter von Mitte Zwanzig bis Open End.

INFORMATION

Die Apotheke

Olgastraße 143
89073 Ulm
Tel. 0731 14399765

Melanie: Ich dachte mir schon: Wenn ich hier bin, sind alle Menschen nett! Das ist draußen auf der Straße leider nicht immer der Fall.

JETZT ZU „JUGEND FORSCHT“ ANMELDEN

Unter dem Motto „Frag Dich!“ startet Jugend forscht in die neue Runde. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, in der Wettbewerbsrunde 2019 **kreative und innovative Forschungsprojekte** zu präsentieren



Wer mitmachen will, muss kein zweiter Einstein sein, aber leidenschaftlich gerne forschen, erfinden und experimentieren. Jugend forscht ermuntert alle Jungforscherinnen und Jungforscher, die Herausforderung anzunehmen und selbst ein eigenes Forschungsprojekt zu erarbeiten.

An Jugend forscht können Kinder

und Jugendliche bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schülerinnen und Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen sich höchstens im ersten Studienjahr befinden. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2018. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreier-Teams. Die Anmeldung für die neue Runde ist bis 30. November 2018 möglich. Beim Wettbewerb gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist aber, dass sich die Fragestellung einem der sieben Jugend forscht-Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts ausreichend. Im Januar 2019 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Ab Februar finden dann bundesweit die Regionalwettbewerbe statt, in Ulm am 22. und 23. Februar 2019, ausgerichtet von der Innovations-

region Ulm. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale Ende Mai 2019. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben.

dmg

INFORMATION

www.innovationsregion-ulm.de/wissenschaft/jugend-forscht.html

00: Museum Ulm kunsthalle weishaupt

Kunst & Drink

STUDENTEN

FUTTER

am Donnerstag,
22. 11. 18, 18.30 Uhr:
Museum Ulm &
kunsthalle weishaupt
laden Dich ein!

Weitere Informationen:
museumulm.de | kunsthalle-weishaupt.de

SERIE



KNOW YOUR PROF!

Die Serie im Studi@SpaZz – Autorin Nicole Kirsten trifft eine(n) Professor(in) zum Gespräch
Heute: **Prof. Dr. Cornelia Herbert**

ZUR PERSON: PROF. DR. CORNELIA HERBERT

Beruf:	Diplom-Psychologin, Professorin und Leiterin der Abteilung Angewandte Emotions- und Motivationspsychologie an der Uni Ulm
Lieblingssessen:	alles frisch aus dem Garten
Seit wann in Ulm:	3 Jahre
Berufstraum als Kind:	Wissen vermitteln und weitergeben
Studium - was und wo:	Diplom-Psychologie in Eichstätt
Lieblingssport:	Laufen
Forschungsschwerpunkte:	Emotion und Sprache & Auswirkungen von Bewegung und Sport auf die mentale und körperliche Gesundheit

Studi@SpaZz: Frau Prof. Dr. Herbert, worüber freuen Sie sich?

Prof. Dr. Cornelia Herbert: In meinem Alltag freue ich mich über gute Diskussionen und wenn wir etwas gemeinsam erreichen, also zum Beispiel eine Publikation oder ein Forschungsergebnis, für das wir hart gearbeitet haben. **Wie wichtig ist es gerade für Studenten, mehr Sport zu treiben?** Wer rastet, der rostet. Wenn Sie körperlich inaktiv sind und den ganzen Tag sitzen, hat dies körperliche Einbußen zur Folge. Zudem hat man ein höheres Risiko für Herz-Kreislauf- und chronische Erkrankungen. Studenten erreichen einen gesunden Lebensstil oft nicht, da sie zu wenig Zeit haben, sich zu bewegen. Man sitzt während des Unialltags viel, leistet viel geistige Arbeit und muss

ständig mit Prüfungsstress umgehen. Es gibt Berichte, dass die subjektive Stressbelastung bei Studierenden über die letzten Jahre angestiegen ist. Zudem gilt, wer Stress erlebt, bewegt sich weniger und vice versa.

Hilft sportliche Aktivität, um besser lernen zu können?

Mit meinen Studierenden mache ich immer eine bewegte Pause. Nach einer Stunde Vorlesung ist die Aufmerksamkeit und Konzentration einfach erschöpft. Auch dieses Semester war der Hörsaal voll mit motivierten Studierenden, die mit Begeisterung und Spaß an unseren 5- bis 10-minütigen Bewegungsübungen teilnahmen und danach dem Vorlesungsstoff wieder aktiv gefolgt sind. Mein Ansatz ist, gemeinsam mit den Studierenden mehr Bewegung in den studentischen Alltag zu bringen. Das geht oft ohne viel zusätzlichen zeitlichen Aufwand und kostet keine Überwindung. Denn muss man sich erst zwingen, sich mehr zu bewegen, bleibt die Motivation langfristig leider häufig auf der Strecke. Außerdem gibt es wissenschaftliche Studien, dass körperliche Aktivität wie beispielsweise 30 Minuten auf dem Laufband, also eine moderate körperliche Aktivität, positive Effekte auf geistige Funktionen haben, die auch beim Lernen wichtig sind.

Ein Vorsatz vieler: mehr Sport zu treiben. Aber wie schafft man das?

Vieles beginnt mit der Einstellung im Kopf, den Erwartungen, die man an sich selbst hat, und den alltäglichen Gewohnheiten. Beim Sport ist es häufig leicht, ihn in den Alltag einzubinden und sich in den Pausen mehr zu bewegen. Man kann z. B. seine Laufschuhe einfach neben das Bett stellen oder die Treppe statt den Lift nehmen. Sobald die Verhaltensänderung – also Sport zu treiben und sich mehr zu bewegen – zur Gewohnheit geworden ist, fehlt uns die Bewegung ganz automatisch, wenn wir sie nicht ausüben.

STUDIS AUFGEMERKT!

Habt ihr Lust, beim Studi@SpaZz mitzuschreiben?
Meldet euch!

Zwei Mal im Jahr, immer zum Anfang des Semesters, erscheint der Studi@SpaZz. Unter dem Motto »von Studis für Studis« erarbeitet eine kreative Redaktion aus Studentinnen und Studenten jedes Heft – von der Ideenfindung

bei der Redaktionssitzung bis hin zum fertigen Artikel. Kreativität und Freude am Schreiben sind gefragt, die Arbeit wird natürlich honoriert.

Wenn du interessiert bist, schreibe eine E-Mail mit ein paar Angaben zu dir an
Daniel M. Grafberger,
redaktion@studispazz.de



WIR SUCHEN **VERSTÄRKUNG!**
HAST DU LUST, MITZUARBEITEN?
SCHREIB UNS!

DEIN STUDIUM DEINE STADT DEINE APOTHEKE

STUDENTEN lieben **RIED + PREISE!**
Hol' Dir Deine Ulm-Tasse, solange Vorrat reicht!

RIED + APOTHEKEN
www.ried-apotheken.de

** Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. * Verkaufspreis gemäß Lauer-Taxe, Stand 1.11.2018; verbindlicher Abrechnungspreis nach der Großen Deutschen Spezialitäten-Taxe (sog. „Lauer-Taxe“) bei Abgabe zu Lasten der GKV, die sich gemäß § 129 Abs. 5a Sozialgesetzbuch V aus dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelpreisverordnung in der Fassung zum 31.12.2003 ergibt.

**Paracetamol-
ratiopharm 500****
0,99
20 Tabl. · AVP* 2,70

-63%



Nur gegen Vorlage dieses Coupons

Nasenspray AL 0,1%**
0,89
10 ml · AVP* 2,38

-63%



Nur gegen Vorlage dieses Coupons 100 ml 8,90

Ibubeta 400 akut**
0,99
10 F.tabl. · AVP* 2,70

-63%



Nur gegen Vorlage dieses Coupons

ULM TASSE
GRATIS



RIED + APOTHEKEN
Nur gegen Vorlage dieses Coupons

AUSLÄNDISCHE STUDENTEN Serie 20

Eric Agyeman-Duah kommt aus Ghana

About research facilities, a PhD in Europe or the US and thinking positive and bigger

Eric, 27 years, is currently working on his Masters Degree in Molecular Medicine at Ulm University. **Studi@SpaZz**-author **Dr. Nicole Kirsten** met him to talk about his **passion for science, Ghana** and his **future plans**



Studi@Spazz: What did you study and where?

Eric: I studied Biochemistry for my Bachelors at Kwame Nkrumah University of Science and Technology in Ghana from 2010 to 2014.

Why did you decide to do your Masters Degree abroad and not staying in Ghana?

Basically, I was so proud of my country. But at the end of my Bachelors, I was a bit disappointed and said to myself, I will never study here again. I was expecting to have theoretical and practical knowledge, but unfortunately, mine is more theoretical. We basically had much literature and less practical experience and this can be attributed to inadequate research facilities as compared to here in Germany. I must admit that most of our facilities can't meet the current trend of scientific research. It perhaps made me feel inferior at the beginning of my course since most of the techniques were new to me.

When did you develop your fascination for Molecular Medicine?

After my Bachelor, I worked in the Department of Forensic Pathology. Usually, when we did autopsies, we found the anatomical changes that resulted in the death of a person. I was always curious and wanted to understand the molecular basis of diseases and how it can be related to disease progression or therapy. With my biochemistry background and experience in forensic pathology, I realized Molecular Medicine is the best link to these fields, and now I am happy to be here.

What are your future plans?

It was always my dream to make an impact to human lives and so after finishing my Masters degree, I want to do my PhD in Europe or the US. I would love to return to my country afterwards to share my knowledge and experience obtained during my studies abroad. I believe I am needed more in my country or Africa than in Europe or America.

You are studying hard and working even harder. How do you relax when you are free from work and studies?

Basically, I am a boring person and mostly stay indoors. I usually read about science and world history or listen to rap music because I love rap.

How do you get your motivation from?

I believe respect is earned and not demanded, and therefore focus on things that will make people respect me without demanding.

Finally, what is your biggest wish?

I wish Africans or people from less developed countries begin to think positive and bigger, be innovative, be selfless and develop our countries to live a comfortable life without traveling to developed countries. I believe that will be the best solution to discrimination against race and gender.



Typisch Student.*



Hannah ist Studentin und immer knapp bei Kasse. Damit sie sich trotzdem ein tolles Studentenleben gönnen kann, arbeitet sie als Aushilfe bei Müller. Ob bei der Warenannahme, an der Kasse, beim Geschenkesservice oder beim Auffüllen der Verkaufsregale – ihr wird nie langweilig. Es gibt immer etwas zu tun, um den Kunden ein tolles Einkaufserlebnis zu garantieren. Das gefällt ihr! Und auch an Samstagen packt sie gerne in der Müller-Filiale mit an. Auf sie ist einfach immer Verlass!

Für alle, die auch Abwechslung zum Uni-Alltag suchen, empfiehlt Hannah einen Minijob bei Müller.

Auch Interesse?

Jetzt als Aushilfe in einer Müller-Filiale bewerben unter:

www.mueller.de/karriere



Typisch Müller.

* Motivation vorrangig, Geschlecht egal

WE
FEAR
YOU

DESIGNED BY HALMA

AUF GEHT'S UNULMER!!



Infos & Tickets unter ratiopharmulm.com



* STEHPLATZ
TICKET AB
€ 7,50

*Kategorie Kind



Die unerträgliche Leichtigkeit des stressfreien Seins

Serie (10) – Studi@SpaZz-Autorin **Galina Kulstein** hat sich auf die Suche nach interessanten **Hochschulgruppen** gemacht und stellt euch eine vor – heute: **IMeditate Ulm**



Raksha Madhusudan:

Initiatorin von IMeditate Ulm

Foto: Daniel Ravichandran



Foto: Raksha Madhusudan

„Meditation hat mein Leben verändert!“ Dieser Satz von Raksha Madhusudan, der Initiatorin von IMeditate Ulm, brennt sich ein. Raksha, eine junge Frau, Wissenschaftlerin, Künstlerin, Musikerin, Sportlerin, strahlt vor Energie und schwört, dass diese durch Meditation kommt. Denn jeden Morgen meditiert, atmet und streckt sie ihren Körper bis zu zwei Stunden lang. Begonnen hat alles im Bachelorstudium in Indien: Nachdem Raksha gemeinsam mit einer Freundin einen Meditationsworkshop besuchte, wandelte sich ihre Skepsis in Energie. „Am Ende eines langen Tages, mit vielen Hobbys, war ich oft müde und habe mich energielos gefühlt“, erzählt sie.

Der viertägige Workshop wirkte wie eine Energiedusche auf Raksha. Die Meditation half ihr, kraftvoll in den Tag zu starten und ihren vollgepackten Tagesablauf erfolgreich zu absolvieren. Sie blieb dran! Als sie für ihr Masterstudium nach Ulm kam, war vieles neu für sie – die Kultur, die Sprache, die Menschen. Um die Anfangsphase in dem neuen Land kraftvoll zu überstehen, besuchte sie Meditationsgruppen in München und Stuttgart. Inspiriert durch die 1981 von Sri Sri Ravi Shankar gegründete humanitäre Nicht-Regierungsorganisation (NGO) „Art of living Foundation“, entschloss sie sich, eine Initiative an der Universität Ulm zu gründen, um auch anderen Studierenden zu helfen, mit ihrem Stress umzugehen – IMeditate Ulm.

Unterstützung in Form eines geeigneten Raumes für ihr Unterfangen erhielt Raksha von der Abteilung für betriebliches Gesundheitsmanagement/Hochschulsport und vom International Office der Uni Ulm. Die Bewerbung des Kurses und die Akquise von Teilnehmerinnen nahm sie jedoch selbst in die Hand. Für die erste Trainingsstunde konnte sie sogar die bekannte Meditationstrainerin Caterina Sotomayor begeistern. Die nachfolgenden 45-minütigen Trainingseinheiten leitet Raksha, die eine Ausbildung zur Meditationstrainerin absolviert hat, selbstständig.

Der Meditationskurs wurde so erfolgreich angenommen, dass die Universität sich nun entschieden hat, den Kurs im Wintersemester erstmals als Teil des Hochschulsportes anzubieten, selbstverständlich mit Raksha als Coach! Raksha ist nicht nur ein Vorbild dafür, was es bedeutet, ganz bei sich selbst angekommen zu sein, sondern auch ein Leitbild dafür, was ein Mensch mit einer Vision erreichen kann! Und ihre Visionen sind noch nicht am Ende. In Zukunft sollen noch Workshops folgen, in denen die TeilnehmerInnen ihre Meditationstechniken z. B. durch die Atemtechnik Sudarshan Kriya vertiefen können.

INFORMATION

Jede/r, der/die Fragen zum Thema Meditation hat, erreicht Raksha unter raksha.madhusudan@uni-ulm.de

WIR ÜBER UNS

STUDI@SPAZZ-AUTOREN INTERVIEWEN SICH GEGENSEITIG

In dieser Ausgabe möchte **Theresa** alles von **Caroline Häfele** wissen



STECKBRIEF

Name: Caroline Häfele

Geboren am: 02.10.98

Heimatstadt: Memmingen

Studium: Dual in Heidenheim; BWL-Dienstleistungsmarketing Medien und Kommunikation im 5. Semester (kurze Erklärung von Caro: „Ich arbeite und studiere immer blockweise – zum einen im wunderschönen Allgäu bei Ehrmann und zum anderen die Theorie in Heidenheim“)

Studi@SpaZz: Caro, drei Dinge, die man unbedingt über dich wissen muss!

Caro: 1. Ich habe öfter Fern- als Heimweh. 2. Ich habe noch nie Harry Potter gesehen. 3. Meine Lieblingswörter sind solche, bei welchen das Wort sich wie der tatsächliche Vorgang anhört: Wiederkäufer.

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Eine absolute Lieblingsbeschäftigung habe ich nicht. Ich mache so viele Dinge gern. Häufig trifft man mich in meinem Boxclub an, da ich nun seit fast zwei Jahren kickboxe. Zum anderen aber auch in der Natur. Ob das im Winter Skifahren ist oder im Sommer einen Gipfel besteigen, spielt dabei keine Rolle, Hauptsache, meine Liebsten sind um mich herum, während wir die Natur genießen. Und ansonsten gehe ich gerne in Cafés, lese gerne und backe gerne süße Kleinigkeiten.

Und hast du schon konkrete Pläne für das kommende Jahr?

Konkrete Pläne stehen noch nicht. Erstmal werde ich meinen Bachelor fertig machen und dann über Weiteres nachdenken. Auf jeden Fall steht wieder eine Reise an. Aber wie heißt es so schön: erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Welches Erlebnis ist dir aus dem Jahr 2018 am meisten im Gedächtnis geblieben?

Welches war das schönste? Welches das aufregendste?

Ich denke, mein absolut schönstes Erlebnis 2018 sind bisher die Erfahrungen, die ich hier während meines Auslandssemesters in Dublin machen kann. Ich lerne jeden Tag so viel Neues und unglaublich viele tolle Menschen kennen, sodass ich mein ganzes Semester in Irland hier als definitiv aufregend betiteln kann. Wenn ich nun aber einen bestimmten Tag nennen muss, welcher besonders herausgestochen hat, war es auf jeden Fall das Surfen in Bundoran, Irland. Bei Regen. Und gefühlten drei Grad Wassertemperatur. Der Oberhammer. Zumindest nachdem man die erste Welle mal gestanden hat und voller Glücksgefühle war. Toll war aber auch, als ich auf einer Schaffarm war und dort ein Babyschaf streicheln konnte. Ziemlich flauschig, die kleinen Dinger.

Was schätzt du am meisten an deiner Heimat?

Auf jeden Fall die Nähe zu den Bergen! Man ist super schnell in der schönsten Natur und kann dort total viel unternehmen!



Du willst Teil unseres Feuerwurst-Teams sein?

Wir suchen für den Ulmer Weihnachtsmarkt, sowie ganzjährig für unsere Imbisswagen motivierte Mitarbeiter.

Dann melde dich bei uns!

Burger Zelte & Catering e. K.
Im Tiefen Tal 16
87770 Oberschöneck | Weinried

info@burger-zelte.de
Tel.: 08333 93377
Fax: 08333 93379

www.burger-zelte.de | www.feuerwurst.com

I WANT TO RIDE MY BICYCLE!

Studi@SpaZz-Autorin Theresa Meyer-Natus hat die Fahrradwerkstatt an der Uni Ulm besucht

Schon wieder einen Platten und Bremsbeläge sind auch im Eimer. Na toll – wieder drei Monate lang ein unbrauchbares Fahrrad. Quatsch, besuche doch einfach am Dienstag- oder Donnerstagmittag die **Fahrradwerkstatt an der Uni** – ganz kostenfrei und von Studenten für Studenten organisiert. Hier kümmern sich **Judith, Michael und Wang** liebevoll um dein Gefährt und stehen dir bei diversen Problemen zur Seite. Für den Studi@SpaZz beantworteten Judith (21, studiert Physik) und Michael (31, studiert Informatik) ein paar Fragen



Die Fahrradwerkstatt:

Judith und Michael am Werkeln

Studi@SpaZz: Seit wann arbeitet ihr hier und woher könnt ihr all die Handgriffe?

Judith: Ich bin seit Juni hier. Naja, ich bin ausgezogen, und was früher immer Papa gemacht hatte, musste ich eben jetzt selbst lernen. Und so schwer ist das gar nicht. Er hat mir viel beigebracht und alles andere lernt man dann schnell.

Michael: Bei mir ist es ähnlich. Es ist nicht so kompliziert, wie es aussieht.

Ihr fahrt also selbst gerne Rad?

Judith: Ich habe zwei Räder. (Sie deutet auf das alte Rennrad vor ihr) Das habe ich gebraucht gekauft auf dem Fahrradbasar in Ulm und richte es mir ein bisschen her, solange ich Zeit habe. Im Sommer habe ich eine Radtour von Ulm nach Holland in die Nähe von Amsterdam gemacht.

Michael: Ich fahre vor allem Mountainbike. Seit diesem Jahr probiere ich mich auch auf dem Rennrad und es macht echt Spaß.

Mit welchen Wehwehchen kann man denn zu euch kommen?

Judith: Ach, du kannst mit jedem Problem zu uns kommen, wir helfen gerne. Wir haben viel Material hier auf Vorrat oder schlachten alte Räder aus, die wir z. B. von der Stadt Ulm bekommen, und können so Teile in die Fahrräder von Studenten einsetzen. Manche brauchen auch nur Luft, das geht dann zügig.

Apropos Luft: Hier an der Uni soll es zwei öffentliche Luftpumpen für Fahrräder geben. Wo finde ich die?

Judith: Also es gibt eine direkt hier am Eingang zur Uni Süd und eine weitere zwischen Bibliothek und der Mensa West.

Verkauft oder verleiht ihr auch Fahrräder?

Judith: Für Erasmus-Studenten haben wir immer Räder hier, die sie leihen können. Ansonsten dürfen natürlich auch andere Studenten gerne mal eines der Fahrräder benutzen. Verkaufen? Naja, manchmal haben wir hier Räder, die hergerichtet werden müssten, damit sie wieder verkehrstauglich sind. Wenn da jemand Lust dazu hat, kann er das gerne machen und es dann für wenig Geld mitnehmen.

INFORMATION

Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt Uni Ulm:

dienstags: 10 – 12 Uhr
donnerstags: 14 – 16 Uhr

Bei Fragen könnt ihr euch per E-Mail wenden an:
stuve.fahrrad@uni-ulm.de

DAS AUSLANDSSEMESTER — DIE ULTIMATIVE STUDI@SPAZZ-PACKLISTE!

Das **Auslandssemester** steht vor der Tür: In ein paar Wochen lebt man weit weg von der Heimat, lernt eine neue Kultur kennen, versucht sich sprachlich weiterzubilden und hat vor allem viel zu reisen. **Aber was muss man eigentlich alles mitnehmen?** Und wie soll das halbe Leben eines Studenten in einen 20-Kilo-Koffer passen? **Studi@SpaZz-Autorin Caroline Häfele** hat **die perfekte Packliste** erstellt

KLEIDUNG

Hier kommt es darauf an, in welches Land es euch treibt. Generell gilt jedoch:

- ✓ Bequeme Shirts, Jeans und Sweatshirt
- ✓ Sportbekleidung
- ✓ Bikini/Badehose
- ✓ Schicke Klamotten (Studentenpartys gibt es überall auf der Welt)
- ✓ Warme Socken, einen Schal und eine Mütze
- ✓ Genügend Unterwäsche

UNISACHEN

- ✓ Block
- ✓ Mäppchen
- ✓ Laptop
- ✓ Taschenrechner

SCHUHE

- ✓ Laufschuhe (für Ausflüge und Sport)
- ✓ Hausschuhe
- ✓ Ein Paar schicke Schuhe
- ✓ Alltagsschuh für die Uni

SONSTIGE BRAUCHBARE DINGE

- ✓ Adapter und Mehrfachstecker
- ✓ Ladekabel für Laptop/Tablet/Smartphone
- ✓ USB-Stick
- ✓ Vorhängeschloss (für Reisen im Hostel)
- ✓ Ohropax (Schnarcher gibt es überall auf der Welt)

DOKUMENTE

- ✓ Reisepass und Personalausweis
- ✓ Impfpass
- ✓ Führerschein
- ✓ Krankenversicherungsbescheinigung fürs Ausland
- ✓ Mietvertrag
- ✓ Flugtickets
- ✓ Unibescheinigung von der Heim- und Auslands-Universität
- ✓ Kreditkarte
- ✓ EC-Karte
- ✓ Studentenausweis

HYGIENE- ARTIKEL

- ✓ Persönliche Artikel wie Waschgel, Shampoo etc.
- ✓ Mini-Apotheke (etwas für alle Notfälle)
- ✓ Pinzette
- ✓ Nagelfeile
- ✓ Kleine Schere
- ✓ Feuerzeug

Abschließend gilt es noch zu sagen: Egal, in welches Land es euch verschlägt, es gibt nichts, was man nicht kaufen oder ohne das man nicht leben könnte.

Serie 1: In jeder Ausgabe stellen wir euch Beschäftigte an der Uni vor

Wer sorgt eigentlich dafür, dass unsere Universität zu einem Ort wird, an dem Studierende nichts missen müssen (außer eventuell das gemütliche Bett zu Hause), an dem sie um- und versorgt werden, an dem eigentlich nichts fehlt? Es sind nicht nur Studierende, Profs und Dozenten tagtäglich an der Universität unterwegs – nein, oft vergessen wir all jene Mitarbeiter, die uns das Leben als Studierende ein Stückweit leichter machen, die uns unterstützen, auch wenn wir sie nicht immer oder gar nie sehen. Deswegen diese neue Serie! **Studi@SpaZz-Autorin Theresa Meyer-Natus** stellt euch dieses Mal **die Mitarbeiter des Botanischen Gartens und die Betreiberin des „Campuccino“** vor

„Mit der Wissenschaft in Berührung kommen“

Wer hat noch keinen Spaziergang durch unseren vielfältig und mit Liebe angelegten **Botanischen Garten** gemacht oder ist auf seinen Wegen, auf dem Fahrrad strampelnd, zur hoch gelegenen Uni gelangt? Bei unserem Besuch im Gewächshaus des Botanischen Gartens trafen wir auf die Praktikantin **Jana** (14, Schülerin am Robert-Bosch-Gymnasium in Langenau) und den Gärtner **Bernd Manger**, der sich seit rund einem Jahr um all die Pflanzen und Gewächse rund um die Uni kümmert

Im Gewächshaus: Gärtner Bernd Manger und Praktikantin Jana



INFORMATIONEN

Habt ihr schon gewusst, dass...

... es jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr spannende Führungen durchs Gewächshaus gibt?

... der Botanische Garten sich über jede Unterstützung und jeden Neuzuwachs freut, über Praktikanten und Mitarbeiter, und immer auf der Suche nach interessierten und leidenschaftlichen Gärtnern ist?

... dass das sog. „grüne Klassenzimmer“ im Botanischen Garten zu Pädagogikzwecken errichtet wurde und so für noch lebendigere Lehre sorgt?

... dass sich zwischen 6 und 9 Mitarbeiter täglich darum kümmern, dass es stets rund um unsere Universität grünt und blüht?

Studi@SpaZz: Herr Manger, Sie waren zuvor bei der Stadt Ulm angestellt – was hat Sie zu uns an die Uni gebracht?

Bernd Manger: Ich wollte nochmal etwas Besonderes machen, was anderes sehen. Hier komme ich auf gewisse Weise täglich mit Wissenschaft in Berührung, das ist toll. Außerdem ist das Betriebsklima hier sehr gut, sehr kollegial. Wenn die Kollegen draußen im Freiland Hilfe brauchen, springe ich ein – und andersherum ist es genauso. **Was gefällt Ihnen an dem Beruf als Gärtner?** Ich arbeite gerne mit den Händen, mag die Verantwortung, die man trägt, damit es den Pflanzen gut geht.

Jana, heute ist dein erster Tag als Praktikantin hier an der Uni. Was habt ihr heute gemacht und wie gefällt's dir hier?

Jana: Wir haben morgens gegossen, dann Samen geerntet und gerade sind wir am Umtopfen. Ich find's super, ich hatte auch schon eine Führung übers Gelände.

Was gefällt dir an der Arbeit hier?

Ich finde Pflanzen interessant. Jede einzelne hat ihre eigenen Bedürfnisse. Die zu erkunden und zu kennen, damit es den Pflanzen gut geht, ist eine schöne Herausforderung.

„Danke an alle!“

Das **Campuccino**, das kleine süße beliebte Studentencafé an der Uni Süd, gibt es seit zehn Jahren und ist nicht mehr wegzudenken. Von 9 bis 14 Uhr gibt's bei **Jutta Reiser** Kaffee, Tee und süßes Gebäck zu kaufen, serviert mit einem herzlichen Lächeln und einem Stück Schokolade für starke Nerven.



Campuccino: Kaffee und Schokolädchen von Jutta

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten

des Campuccino:

Mo – Do: 9 – 14 Uhr
(außer von 10:30 bis 11 Uhr)
Fr: 9 – 13:30 Uhr
In den Semesterferien immer erst ab 11 Uhr

Studi@SpaZz: Frau Reiser, waren Sie von Anfang an mit dabei?

Jutta Reiser: Ja, das hier ist meines, ich will hier auch gar nicht mehr weg (lacht). Zuvor war ich in der Mensa beschäftigt, dann suchte man jemanden für das Café und ich habe mich beworben.

Was haben Sie denn zuvor gemacht?

Da war ich Verkäuferin in einem großen Kaufhaus in Ulm. Das war zwar weniger anstrengend, aber bei Weitem nicht so schön. Außerdem haben die Arbeitszeiten

nicht gut gepasst, weil meine Kinder damals noch sehr klein waren.

Was würden Sie den Studenten gerne mal sagen?

Ein bisschen ordentlicher könnten sie sein, sorgsamer mit den Tischen und dem Geschirr umgehen. Aber sonst ist alles gut. Und ich möchte Danke an alle sagen! Es ist hier wie eine kleine Familie. Die Studenten sind alle so lieb und besonders in der Weihnachtszeit ist jeder dankbar, ja einfach süß!



GESUNDNAH

Der AOK-Studenten-Service.

Wir machen Sie rundum fit für den Campus: nicht nur in Fragen der Gesundheit, sondern auch mit kostenlosen Online-Vorträgen, E-Books und zahlreichen nützlichen Tipps für den Hochschulalltag.
Mehr dazu unter bw.aok-on.de/studierende

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach Studenten-Service · Pfauengasse 24 · 89073 Ulm

AOK Baden-Württemberg

OB ERSTIE ODER ALTER STUDI-HASE: DIE ULTIMATIVE VORAB-TO-DO-LISTE FÜR JEDERMANN!

Das neue Semester steht mal wieder vor der Tür. **Doch was muss ich als Student vorab alles beachten? Was sollte ich besorgen? Um was sollte ich mich kümmern? Wie verhalte ich mich richtig? – Studi@SpaZ Autorin Caroline Häfele** hat für euch eine To-Do-Liste zusammengestellt

- ➔ **Kümmere dich um eine Wohnung** und richte dich dort ein
- ➔ Besuche die Uni auch schon, **bevor deine Vorlesungen** begonnen haben, irgendwer muss dich ja für deine Module anmelden
- ➔ Vergiss dabei nicht, dich auch **für die Prüfung anzumelden**, sonst war die ganze Lernerei umsonst
- ➔ Versuche dir deinen **Stundenplan sinnvoll zu gestalten** und plane die Wege zwischen den verschiedenen Fakultäten ein
- ➔ **Kauf dir einen Planer, Stift und Block.** Das wirkt nicht nur professionell, sondern kann dir einiges erleichtern
- ➔ Wenn dein Dozent in der ersten Vorlesung seinen Namen an die Tafel schreibt, **frag besser nicht**, ob das prüfungsrelevant ist
- ➔ **Informiere dich selbst über Dinge** und lasse nicht alles deine Kommilitonen für dich organisieren
- ➔ Mache dir ein **Budget**, wie viel Geld du im Monat zur Verfügung hast, damit du nicht nach dem zweiten Wochenende pleite bist
- ➔ **Verpasse nicht die erste Uni-Party**, um neue Freunde zu finden
- ➔ **Verpasse auch nicht die zweite Uni-Party**, um deine neuen Freunde nicht gleich wieder zu verlieren
- ➔ Auch wenn dein **Übungsleiter** jung und sexy ist, eine Affäre mit ihm anzufangen ist nie eine gute Idee, denn er sitzt immer am längeren Hebel
- ➔ **Lerne zu kochen!**
- ➔ Wenn das mit dem Kochen nicht klappt, **kauf dir so viel Tiefkühlware**, bis dein Gefrierfach platzt
- ➔ Sei bei WG-Partys **nie der Gastgeber**
- ➔ **Geh zum Unisport** – dort knüpfst du neue Kontakte und kannst die überflüssigen Pfunde purzeln lassen
- ➔ **Gründe eine Lerngruppe.** Triff dich zwei Mal wöchentlich. Bringt Wein mit. Trinkt viel. Lernt nie!
- ➔ **Gründe eine zweite Lerngruppe.** Lernt zusammen!
- ➔ Und zu guter Letzt: **Genieße dein Studentenleben in vollen Zügen!**

SERIE

Studis mit Band Serie 14

Studi@SpaZ-Autorin Theresa Meyer-Natus hat eine **Band in Gründung** zum Gespräch getroffen



BANDGRÜNDUNG LEICHT GEMACHT?

Fünf Jungs, fünf Instrumente und eine gemeinsame Leidenschaft: die Musik. Also warum nicht eine Band gründen? Die fünf sind: **Niels Stehwien**, 22, Schlagzeug (Student Kognitionswissenschaften in Tübingen), **Fabian Frie**, 27, Kontrabass (arbeitet irgendwas mit Computern), **Matthias Kost**, 29, Piano (Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Ulm), **Christof Löhle**, 34, Trompete/Flügelhorn (Physiotherapeut und Feldenkraispädagoge) und **Jan Gabriel**, 26, Saxophon (auch was mit Computern, aber was anderes als Fabian).

Studi@SpaZ: Wer hatte die Idee zur Gründung und wie habt ihr euch gefunden?

Matze: Jeder von uns ist bereits mit anderen musikalischen Projekten unterwegs. Den Anstoß gab ich, da ich zum einen meinen Eigenkompositionen die passende Klangfarbe geben wollte, zum anderen Standards und Covers spielen wollte, die man sonst nicht so oft hört. Wir kannten uns alle schon ein wenig und uns war wichtig, dass die persönliche Chemie stimmt, die musikalische ergibt sich dann von allein. Bis wir uns zur ersten Probe zusammenraufen konnten, sind einige Wochen vergangen, aber wir haben gemerkt, dass unser Plan aufging: Wir hatten in der Besetzung noch nie gespielt, aber es hat sich angefühlt, als täten wir seit Jahren nichts anderes.

Wie nennt ihr euch?

Christof: An der Stelle lassen wir uns Zeit, bis wir das Gefühl haben, den richtigen Namen gefunden zu haben. Wir werden jedoch keine Person in den Mittelpunkt rücken. Der Name ist am Ende nicht so entscheidend, solange wir uns damit identifizieren können.

Welche Musik werdet ihr machen? Schreibt ihr eure eigenen Songs?

Jan: Grundsätzlich kommt alles in Frage, was sich in un-

serer Besetzung umsetzen lässt und interessant klingt. Hört man eine Weile lang „typischen Jazz“, klingt jeder Jazz-Standard gleich. Unsere Musik soll interessant sein, überraschen, anders sein. Das Saxophon kann zum Begleitinstrument werden und der Bass melodisch in den Vordergrund treten. Wir wollen nicht noch eine weitere Band sein, die das Realbook rauf- und runterspielt und jeden Song nach dem Schema „Chorus – jeder darf mal solo – nochmal Chorus – Ende“ aufbaut. Auf jeden Fall schreiben wir eigene Songs! Am Ende ist alles erlaubt, was schön, interessant oder auch mal provokant klingt. **Beschreibt euer wichtigstes Ziel für die nähere Zukunft und jenes auf langfristige Sicht!**

Fabian: Mal sehen, wie weit wir kommen und wie unser Konzept und unsere Musik angenommen wird. Niemand von uns plant, mit Musik seine Existenz zu sichern, aber künstlich bremsen wollen wir uns auch nicht. Wir gehen den klassischen Weg, das heißt ein Programm draufschaftern, Gigs spielen, dabei ein bisschen rumkommen. Jeder von uns wird an diesem Projekt als Musiker wachsen bzw. ist es schon. Wenn wir nach einem Konzert etwas hören wie: „Ich wusste nicht, dass Jazz so klingen kann“ oder: „Das war toll, damit hab ich nicht gerechnet“, dann wird das ein fantastisches Gefühl sein.

JOBS / FINANZEN

ALLES SO „CAREER“ HIER ...

Egal, ob Praktika oder Job nach dem Studium: **Das Career Center der Universität Ulm** hilft, Studierenden und Unternehmen zu vernetzen. **Diana Frankenhauser, Mitarbeiterin der Universität Ulm**, hat die wichtigsten Fragen dazu beantwortet



Studi@SpaZz: Frau Frankenhauser, für wen ist das Career Center?

Diana Frankenhauser: Das Career Center ist Bindeglied zwischen Unternehmen und Studierenden. Somit ist es sowohl für Unternehmen interessant, die ihre freien Stellen mit qualifiziertem Personal besetzen wollen, als auch für Studierende, die auf der Suche nach einem Job sind. Das Angebot reicht von Nebenjobs über Praktika und Trainees bis hin zu Abschlussarbeiten und Festanstellungen.

Was genau ist die Aufgabe des Career Centers?

Die Aufgabe ist, Unternehmen und Studierende zusammenzubringen. Und das Ziel dabei ist, dass so viele Studierende wie möglich über das Career Center eine gute und geeignete Anstellung finden.

www.uni-ulm.de/career-service

Dort findet man auch das komplette Programm für das Wintersemester 2018/2019, welches von Steuertricks bis hin zu Bewerbungs-Workshops viele Seminare für Studierende anbietet

Wie funktioniert das Career Center?

Sowohl Unternehmen als auch Studierende erstellen

sich ein Profil. Im sogenannten Unternehmensprofil stellen sich Firmen vor, beschreiben Karrieremöglichkeiten und integrieren aktuelle Stellenanzeigen innerhalb des Profils. Studierende erstellen auch ein Profil mit ihrem Namen und dem aktuellen Studiengang und können das Profil dann mit verschiedenen Suchkriterien versehen. Allerdings können nur Studierende die Unternehmensprofile durchsehen, aber nicht die Unternehmen die Profile der Studierenden.

Wie nimmt man Kontakt auf?

Studierende sehen eine Stellenanzeige, für die sie sich interessieren, und bewerben sich entweder direkt – mit nur einem Klick – innerhalb des Career Centers, oder sie bewerben sich ganz regulär per E-Mail. Außerdem haben einige Unternehmen auch einen Recruiter-Kontakt innerhalb des Firmenprofils hinterlegt. So können Studierende auch mit der zuständigen Person des Unternehmens in Kontakt treten, ohne dass eine konkrete Stelle ausgeschrieben ist. Die Kontaktaufnahme von Unternehmen mit Studierenden ist nicht möglich.

Christine Kulgart

www.mitgehboerse-ulm.de

Gemeinsam macht Kultur mehr Spaß!
Info-Film anschauen.

mitgehboerseulm
Kultur gemeinsam erleben

Stadtl. Ulm
Kulturabteilung
ulm

SERIE

Dieses Mal: **O-Seven**

SEI DEIN EIGENER CHEF!

Einen eigenen Betrieb führen? Das machen nicht viele, vor allem nicht als Student. **Maximilian Hänsel, 28**, studiert an der DHBW Heidenheim Wirtschaftsinformatik und ist eine der Ausnahmen. **Studi@SpaZz-Autorin Sophia Kümmerle** hat ihn zum Gespräch getroffen

Studi@SpaZz: Maxi, du hast im April 2018 deine eigene Firma gegründet – obwohl du als dualer Student ja bereits bei einem Betrieb arbeitest. Nicht genug zu tun?

Maximilian Hänsel: Weil ich bereits hauptberuflich arbeite, läuft die Firma eher nebenher. Am Wochenende, an Feiertagen und natürlich abends nach der Vorlesung. Wenn das Interesse groß genug ist, findet man die Zeit. Und ich hatte einfach richtig Lust, selbstständig auf Kunden zuzugehen, Erfahrungen zu sammeln und Ideen nachzugehen. Nur die administrativen Aufgaben, wie die Buchführung, sind natürlich anstrengend.

Wenn man ein Unternehmen gründet, wo fängt man da an? Lernt man das in der DHBW?

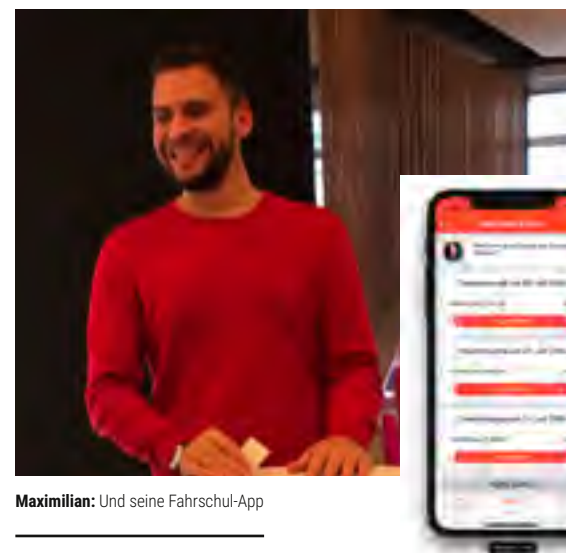
Nein, das DHBW-Studium bereitet eher auf den Einstieg in einem mittelständischen Unternehmen vor. Aber ein Unternehmen zu gründen ist relativ einfach, ein Gang zum Ordnungsamt reicht und man hat die Urkunde, das dauert nicht mal eine Stunde. Am schwierigsten ist die Entscheidung, den Weg zu gehen und zu sagen, dass man es probieren möchte. Schließlich hat man am Anfang normalerweise erstmal keine Kunden, keine Kontakte und nur eine vage Vorstellung davon, wie der eigene Betrieb aussehen soll. Startkapital sollte meiner Meinung nach nie ein Problem darstellen, wenn man von seiner Idee überzeugt ist. Die meisten Ideen brauchen sowieso nicht Unmengen an Startkapital.

O-Seven heißt dein Unternehmen, wie kamst du darauf?

O stand zu Anfang für Object, da man beim Programmieren viel mit Objekten arbeitet. Aber nachdem das sonst niemand versteht, wurde dann O-Seven draus.

Und du bist sogar schon an deinem ersten eigenen Projekt dran, richtig?

Genau, ich arbeite gerade an einer Fahrschul-App. Die Idee dazu entstand in der Uni, als wir bei einem Projekt Websites entwickelt haben. Da kam das auf und hat ein paar Freunden und mir so gut gefallen, dass wir danach weiter daran gearbeitet haben. Die App soll als Bindeglied zwischen Fahrschülern und Fahrlehrern dienen



Maximilian: Und seine Fahrschul-App

und die Terminplanung optimieren. Sobald der Prototyp fertig ist, möchte ich auf Fahrschulen zugehen, um die App gemeinsam mit ihnen fertig zu stellen. Aber natürlich bietet O-Seven für Firmen auch die Entwicklung von eigenen Apps und Websites an.

Campus erleben

Infotag
23. November 2018
14.00 Uhr
Campus Stadt

BAUWESEN
ENERGIE
BIOTECHNOLOGIE
BETRIEBSWIRTSCHAFT

Duales, berufsbegleitendes oder internationales Studium möglich.

www.hochschule-biberach.de

f

VON DER SCHREIBTISCHTÄTERIN ZUR GESETZESHÜTERIN

Im zweiten Teil unserer neuen Serie hat **Studi@SpaZz-Autorin Galina Kulstein** die **Streifenbeamtin Andrea** (25 Jahre) bei ihrer spannenden Arbeit an vorderster Front beim Polizeipräsidium Ulm begleitet

Studi@SpaZz: Andrea, welche Art von Polizistin bist du? Verteilst du Strafzettel oder bist du mitten im Geschehen?

Andrea: Ich bin Streifenbeamtin bei einem Polizeirevier des Polizeipräsidiums Ulm und somit rund um die Uhr für alles zuständig, was akut anfällt: Verkehrsunfälle, Ordnungsstörungen, Hilfeleistungen oder Kapitaldelikte. Die Beamten des Streifendienstes sind nach Notrufeingang meist die ersten vor Ort und versuchen, möglichst viele Informationen über den Sachverhalt in Erfahrung zu bringen, damit gegebenenfalls weitere Kräfte angefordert oder Folgemaßnahmen schnellstmöglich eingeleitet werden können.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?

Meine persönliche Konsequenz: Als Kind habe ich meinem Vater schon immer erzählt, dass ich einmal Polizistin werde. Das habe ich dann auch durchgezogen! Außerdem wollte ich einen interessanten Beruf, bei dem ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeiten am Schreibtisch und dem Umgang mit Menschen herrscht. Man ist kein reiner „Schreibtischtäter“, sondern hat – vor allem im Streifendienst – einen hohen Außendienstanteil.

Empfindest du deinen Beruf als einen typisch männlichen Beruf?

Nein, das ist in meinen Augen ein altes Rollendenken, das sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert hat. Vor ca. 30 Jahren, als es die ersten Frauen bei der Polizei Baden-Württemberg gab, mussten diese sich ihre Akzeptanz erst hart erarbeiten. Heutzutage ist eine Polizistin nichts Besonderes mehr, und Frauen besitzen – zumindest subjektiv – den Zugang zu allen Berufsfeldern. Alle meine Kollegen, weiblich wie männlich, müssen grundsätzlich gewisse Anforderungen – psychisch, physisch und persönlicher Art – erfüllen. Diese werden bestmöglich im Einstellungstest überprüft. Das Geschlecht spielt hierbei keine Rolle. Wir Streifenpolizisten bearbeiten die unterschiedlichsten Aufträge. Diese werden von jedem in gleicher Art und Weise angenommen und bewältigt.

Merkst du Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Streifendienstmitarbeitern?

Natürlich gibt es Unterschiede. Die sind aber dadurch bedingt, dass Menschen grundsätzlich unterschiedlich reagieren und unterschiedliche Herangehensweisen besitzen. Ich habe im Laufe meines Berufslebens festgestellt, dass es manchmal von Vorteil ist, wenn eine Frau am Einsatzort dabei ist und auf die Beteiligten mit Hilfe von weiblicher Intuition einwirken kann. Aber auch hier gilt: Manche sind empfänglich für weibliche Ansprache, andere hingegen kommunizieren lediglich mit den männlichen Kollegen.

Worauf sollte man vorbereitet sein, wenn man Polizistin werden will?



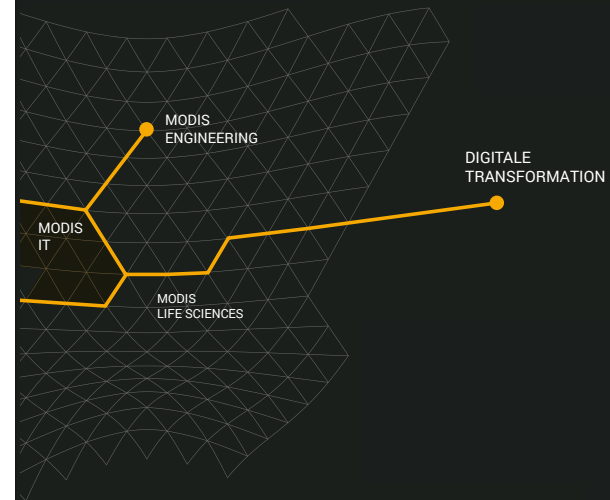
„Das ist meiner Ansicht nach ein altes Rollendenken“: Andrea über das Besondere, als Frau bei der Polizei zu sein

INFORMATION

Wer Lust auf einen abwechslungsreichen Beruf bekommen hat und keine Angst vor Schreibtisch und Außeneinsatz hat, kann beim Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Ulm unter der Telefonnummer 0731 188-5555 einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Weitere Infos sind auch unter nachwuchswerbung.polizei-bw.de/ zu finden.

Man muss sich bei der Wahl dieses Berufes im Klaren darüber sein, dass man in der Ausbildung neben dem Sport und dem Schießtraining auch viel zu lernen hat, da man vor allem im Streifendienst in jedem Rechtsgebiet sicher agieren muss. Auch im Anschluss an die Ausbildung hört das nicht auf, da sich immer wieder neue Gerichtsurteile oder neue Rechtslagen ergeben. Rechtssicherheit bedeutet natürlich auch ein Stück weit Handlungssicherheit.

modis



Ihr globaler Partner für IT, Engineering und Life Sciences

Wir glauben daran, dass die Zukunft denen gehört, die Innovation antreiben, die Wandel gestalten und die durch Zusammenarbeit vernetzen. Darum verbindet Modis die Schlüsseltechnologien IT, Engineering und Life Sciences, um gemeinsam mit unseren Kunden – interdisziplinär – die Lösungen der Zukunft zu entwickeln.

Wir bringen auf der ganzen Welt Unternehmen mit den klügsten Köpfen zusammen: IT-Wegbereiter, innovative Ingenieure und Life Sciences-Experten. Gerne auch mit Dir!



IT



Engineering



Life Sciences

Connect Smarter.



Modis GmbH
Lise-Meitner-Straße 15
89081 Ulm
Tel.: 0731 / 935 651 0
Mail: ulm_eng@modis.com

modis.de

STUDIENABBRUCH – UND WAS DANN?

Die IHK Ulm unterstützt Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher bei ihrem **Neustart**



Paula Amann:

Ansprechpartnerin der IHK Ulm bei Fragen zu einem Studienabbruch und dem, was folgt

28 Prozent der Studierenden aus Bachelorstudiengängen verlassen Universitäten oder Hochschulen ohne Abschluss, wie das Bundesinstitut für Berufsbildung in seinem Expertenmonitor feststellt. Die Ursachen sind vielfältig. „Ein Studienabbruch bedeutet nicht das Ende einer Erfolg versprechenden Zukunft, sondern ist eine Chance für einen Neustart. Eine duale Ausbildung bietet dazu hervorragende Karriereperspektiven. Wir helfen bei der Wahl des richtigen Ausbildungsberufs und der Suche nach geeigneten Ausbildungsunternehmen“, sagt der Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm.

Der Bedarf an Unterstützung ist auch bei dem Angebot der IHK Ulm „Neue Ziele im Blick. Studienabbruch – Chance auf Veränderung“ spürbar. Denn seit Januar 2017 haben bereits über 190 Studierende, die einen Studienabbruch in

Erwägung ziehen oder bereits ihr Studium abgebrochen haben, auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive dieses Angebot wahrgenommen.

Davon konnten bereits mehr als 35 Studienabbrecher/innen erfolgreich in eine duale Ausbildung starten. Hilfreich hierfür war neben der Beratung unter anderem die Veranstaltung „Speed-Dating für Studienabbrecher“, bei welcher Interessierte innerhalb von 10 Minuten ein Vorstellungsgespräch direkt mit Personalverantwortlichen von Unternehmen aus der Region führen können. Die Veranstaltung findet zwei Mal im Jahr statt.

Neben individuellen Beratungsgesprächen, Informationsveranstaltungen und Hilfe beim direkten Berufseinstieg haben wir ein neues Projekt entwickelt, um die duale Ausbildung für Sie als Studienzweifler oder Studienabbrecher attraktiv zu gestalten. Das neue Projekt „BLITZ: IT-Ausbildung auf der Überholspur“ führen wir in Kooperation mit der Robert-Bosch-Schule seit dem Ausbildungsbeginn 2018 durch. In nur zwei Jahren können Sie die Ausbildung Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung mit einer speziellen Schulklasse, verdichtetem Unterrichtsstoff und zusätzlichen Inhalten sowie einer Spezialisierung in C# durchlaufen.

ps

INFORMATION

Paula Amann

Ansprechpartnerin bei der IHK Ulm
Tel. 0731/173-252
amann@ulm.ihk.de

**Verlässlich.
Leidenschaftlich.
Familienunternehmen.**



Hallo, ich bin Jessie. Ich bin 24 Jahre alt und studiere Psychologie im Master an der Uni Ulm mit den Schwerpunkten „Klinische Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie“. Seit kurzem bin ich Praktikantin im Talentmanagement und Leadership Team bei PERI. Mein Start bei PERI war wirklich ganz besonders und nicht selbstverständlich. Schon in meiner ersten Woche wurde ich eingeladen, für ein Global Human Resources Meeting nach Polen zu fliegen. Da konnte ich natürlich nicht nein sagen. Dort lernte ich dann direkt viele internationale Kollegen kennen, ohne bisher viel mit meinen deutschen Kollegen gesprochen zu haben. Natürlich war ich nicht nur zum Vergnügen in Polen, sondern dort wartete auch schon die erste Arbeit auf mich. Fast-track-onboarding! Auch nach meinem grandiosen Start in Polen fühle ich mich bei PERI in Weißenhorn in meinem Team sehr wohl. Von meinen zwei Betreuerinnen bekomme ich viel Verantwortung und Vertrauen geschenkt, sodass ich mir die Arbeit selbstverantwortlich einteilen kann. Mit den anderen Studenten verstehe mich ebenfalls sehr gut, sodass wir jetzt sogar die Planung für einen Studentenstammtisch gestartet haben, um uns noch mehr untereinander

zu vernetzen. In unserem kleinen Team gibt es viel für mich zu tun und so unterstütze ich, wo ich kann. Langweilig wird es mir also nie. Natürlich habe ich auch administrative und organisatorische Aufgaben zu erledigen, aber auch das gehört dazu! Neben den typischen Praktikantenaufgaben darf ich bei spannenden aktuellen Projekten mitarbeiten. So werde ich etwa Ende Oktober für ein internationales Talent Programm mit an den Bodensee fahren, um auch einen inhaltlichen Einblick in die Trainings von PERI zu bekommen. Jedoch gefällt mir am besten, dass ich durch das Praktikum die Chance bekommen habe, meine Masterarbeit direkt im Anschluss bei PERI zu schreiben. Das bedeutet für mich, dass ich mich neben meinem Praktikum schon in mein eigenes Projekt für die Masterthesis einarbeiten kann. Ich bin wirklich froh, dass ich mich für ein weiteres Praktikum und das bei PERI entschieden habe. Wenn ihr auch Lust auf so ein spannendes Praktikum habt, bewerbt euch dafür einfach unter www.peri.com/karriere. Mein Team sucht schon jetzt meinen Nachfolger/meine Nachfolgerin.

www.peri.de



**LERCH
GENUSS**

Panoramahotel Oberjoch
Parkhotel Jordanbad
Das Weitblick Allgäu
Fräulein Lecker

Traumjobs **TEAMGEIST**
CHANCEN HOTEL WEIN
Weiterentwicklung

FRÄULEIN LECKER ULM (m/w/d)

Aushilfen für den Service und Verkauf auf 450€-Basis
(ab sofort)

AUSZUBILDENDE UND DUALE STUDENTEN (m/w/d)

- Panoramahotel Oberjoch (www.panoramahotel-oberjoch.de)
- Parkhotel Jordanbad (www.jordanbad-parkhotel.de)
- Das Weitblick Allgäu (www.weitblick-allgaeu.de)

(Beginn Ausbildung: 01.08.2019)

Beginn Duales Studium: 01.10.2019)

Infos: www.lerch-genuss.de/karriere

Bewerbung: Lerch GmbH | Julia Buck | Jordanbad 7 | 88400 Biberach
Tel: +49 (0) 7351 343-485 | bewerbung@lerch-genuss.de

STEUERN, STEUERN!

Die meisten Studierenden leiden wohl an chronischem Geldmangel – ob nun real oder eingebildet. Versorgung, Miete und Studienmaterialien sind oft höher als das Einkommen selbst und lassen das Konto schnell in die Miesen rutschen. Damit der nächste Kaffee trotzdem auf eure Rechnung gehen kann, hat **Studi@SpaZz-Autorin Christine Kulgart** Informationen zur Einkommenssteuererklärung für Studierende zusammengefasst

INFORMATION

Weitere Informationen zur Steuererklärung für Studierende und Workshops gibt es bei der Hochschulinitiative Deutschland: www.hochschulinitiative-deutschland.de

Bevor alle in Jubel ausbrechen, eine wichtige Information vorweg: Das Erststudium kann steuerlich abgesetzt werden – allerdings nur, wenn vorher bereits Steuern bezahlt wurden. In dem Falle müsste das Studium auf eine Berufsausbildung folgen. Für alle, die ein Masterstudium, duales Hochschulstudium, eine Promotion oder ein Jura-Studium ab dem 1. Staatsexamen absolvieren, können die Studienkosten als Werbungskosten abgesetzt werden. Allerdings können Kosten noch bis zu vier Jahre rückwirkend abgesetzt werden, das heißt im besten Fall kann man sich die Studienausgaben zu Berufsbeginn anrechnen lassen.

WELCHE EINNAHMEN SIND RELEVANT?

Steuerlich relevant sind Einkünfte als Werkstudent, Kapitalerträge und Einkünfte aus Selbstständigkeit. 450 Euro-Jobs (sofern steuerfrei, auch „pauschal“ genannt), BAföG und Unterhalt von den Eltern werden nicht angerechnet.

WAS KANN ICH ANRECHNEN LASSEN?

- ➔ Fahrtkosten mit 0,30 €/km für bis zu 220 Tage im Jahr als Weg zur Universität/Hochschule. Alternativ kann auch das Semesterticket angegeben werden. Wird die Familie mindestens zwei Mal im Monat besucht, ergeben sich weitere 0,30 €/km.

- ➔ Dienstreisen sind alle Reisen, die mit dem Job oder mit dem Studium zu tun haben. Dazu gehören Praktika, Lerngruppen, Bibliotheken, Messen und Fortbildungen. Angerechnet werden dabei auch die Zugfahrt sowie Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung. Hier gelten festgesetzte Pauschalen.
- ➔ Drucker, Druckpatronen, das Binden von Arbeiten sowie der volle Betrag eines Laptops, wenn dieser zum Großteil für das Studium verwendet wird, werden als Arbeitsmittel abgesetzt. Allerdings ist die Frist für einen Drucker oder Laptop auf drei Jahre beschränkt.
- ➔ Online-Bewerbungen, Versandkosten, Material und Kosten für ein Bewerbungsgespräch gelten als Bewerbungskosten und gehören ebenfalls zu den absetzbaren Beträgen
- ➔ Ab einer Zeitersparnis von 30 Minuten können Umzugskosten angegeben werden.
- ➔ Fachliteratur wie Bücher und Zeitschriften – sofern nicht zu populär und bekannt – zählen zu den Werbungskosten.

- ➔ Versicherungen, Vorsorgen, Spenden, Kirchensteuer usw. fallen unter die sogenannten Sonderkosten, deren Höchstbetrag bei 1900 Euro liegt.

WELCHE FRISTEN MUSS ICH EINHALTEN?

- ➔ Steuerpflichtige Personen sollten sich an den 31. Juli des Folgejahres halten.
- ➔ Die freiwillige Steuererklärung muss innerhalb von vier Jahren erfolgen, um Beträge erstattet zu bekommen.

WAS IST ZU BEACHTEN?

- ➔ Belege für Ausgaben behalten. Diese müssen nicht mit eingereicht werden, werden aber eventuell nachträglich angefordert.
- ➔ Die Erklärung kann entweder mit dem Vordruck des Finanzamts, einer kostenpflichtigen Steuer-Software oder dem kostenfreien Programm ELSTER (www.elster.de) abgegeben werden.

HNU HOCHSCHULE NEU-ULM
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

STUDIEREN IN NEU-ULM

WIRTSCHAFT
INFORMATIK
GESUNDHEIT
GESTALTUNG
TECHNIK

Bewerbung
Sommersemester
15. Nov. bis 15. Januar

www.hs-neu-ulm.de/info

Diese Seite stellt keine Rechts-/Steuerberatung dar und kann auch keine Rechts-/Steuerberatung ersetzen.

ARBEITEN BEI INGENICS: „BESTEHENDES ZU HINTERFRAGEN IST AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT“

Die **Ingenics AG mit Hauptsitz in Ulm** ist ein international tätiges **Beratungsunternehmen**. Seit fast 40 Jahren gestalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Know-how die Zukunft mittelständischer und großer Unternehmen in der Region und weltweit. Die Schwerpunkte liegen auf **Strategieberatung, Prozess- und Organisationsberatung** sowie **Planung und Umsetzung**. Was das Arbeiten bei Ingenics ausmacht und welche Chancen sich für Studierende und Absolventen bieten, erklärt **Personalvorstand Manfred Loistl** im Gespräch mit Studi@SpaZz

„Wir legen viel Wert darauf, Mitarbeitenden langfristige Perspektiven zu bieten“: Personalvorstand Manfred Loistl im Gespräch mit Studi@SpaZz



INFORMATION

ingenics

Ingenics AG

Gegründet: 1979

Hauptsitz: Ulm

Standorte weltweit: 13

Mitarbeitende weltweit: 540

Ausgezeichnet:

u. a. Top Employer Mittelstand 2018, Great Place to Work 2017, kununu Open Company und Top Company

Persönlich kennenlernen:

Am 14. November 2018 beim Career Day an der Hochschule Neu Ulm

Weitere Termine und Infos gibt es auf unserer Karriereseite:

www.ingenics.com/karriere

Studi@SpaZz: Herr Loistl, eigene Projekte bearbeiten, Ideen mitentwickeln oder Küche aufräumen. Was erwartet Studierende und Absolventen bei Ingenics?

Manfred Loistl: Tatsächlich von allem etwas. Wer Verantwortung für eigene Projekte übernehmen möchte, darf das auch tun. Wir vertrauen unseren Mitarbeitenden und haben immer ein offenes Ohr bei Fragen oder Schwierigkeiten. Durch unser internes Patenmodell haben „die Neuen“ einen direkten Ansprechpartner. Ganz besonders freuen wir uns, wenn Studierende und Absolventen neue Impulse und Ideen einbringen. Sie haben oftmals einen anderen Blick auf die Dinge. Bestehendes zu hinterfragen ist ausdrücklich erwünscht. Und die Küche räumen alle auf.

Lässt sich die Theorie von der Hochschule oder Uni im Unternehmen praktisch anwenden?

Ja, wir fördern das, indem wir die Möglichkeit von Abschlussarbeiten und Werkstudierendentätigkeit anbieten. Sowohl in Projekten für namenhafte Kunden, als auch in anderen Bereichen in der Zentrale in Ulm. Für uns ist die Zusammenarbeit sehr wichtig, denn durch die Studierenden erhalten wir den neuesten Input aus Hochschule und Wissenschaft und können diesen direkt in die tägliche Arbeit einfließen lassen. Zwei Mal jährlich präsentieren unsere Studierenden ihre Ergebnisse dem Vorstand und den Führungskräften. Gute Ideen werden also gehört!

Studierende im Beratungsunternehmen – geht das zeitlich?

Klar, wir haben eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Dadurch, dass Studierende sehr selbstständig bei uns arbeiten, sind sie auch nicht an die Bürozeiten gebunden. Arbeiten aus dem Home-Office ist möglich.

Was sollte jemand unbedingt mitbringen, um bei Ingenics einzusteigen?

Wir suchen Menschen, die etwas bewegen und etwas leisten wollen. Die auch mal um die Ecke denken und denen der Gemeinschaftserfolg und der Erfolg der Kunden genauso wichtig ist, wie das eigene Weiterkommen. Wir arbeiten nicht nach Schema F, sondern gehen individuell auf die Anforderungen unserer Kunden ein. Dafür brauchen wir Mitarbeitende, die zuhören können, flexibel sind und vernetzt den-



„Bei Ingenics steht das Team-Gefühl im Vordergrund“:

Mitarbeitende sollen ihre Ideen einbringen und gemeinsam weiterentwickeln

ken. Als Unternehmen sind uns gegenseitiger Respekt, Verbindlichkeit und Offenheit sehr wichtig. Nur so lassen sich neue Ideen entwickeln und ausprobieren – gerade im Hinblick auf die Veränderungen durch die Digitalisierung.

Welchen Stellenwert hat das Thema Digitalisierung im Unternehmen?

Wir haben uns von Anfang an stark mit der digitalen Transformation und dem Thema Industrie 4.0 beschäftigt. Als Dienstleister wollen wir für unsere Kunden ein Impulsgeber sein und innovative Lösungen mit Zukunftspotenzial entwickeln. Wie beispielsweise unser Konzept der Boxenstoppfertigung, bei der mit digitaler Unterstützung die Produktion von Elektrofahrzeugen in bestehende Fabrikhallen integriert wird. Übrigens das Ergebnis der Abschlussarbeit eines Kollegen. Das Thema Digitalisierung gehen wir immer stärker in der Beratung in eigenständigen Projekten an. Im Geschäftsbereich Digital Solutions entwickeln wir digitale Produkte für unsere Kunden, die wir in den Unternehmen einführen und betreuen. So verknüpfen wir das digitale Know-how vor allem der Studierenden und Absolventen mit der umfassenden Beratungserfahrung und Fachkompetenz unserer langjährigen Kollegen. Digital Natives sind bei uns also herzlich willkommen.

Seit fast 40 Jahren gibt es Ingenics bereits. Ist da nicht irgendwann die Luft raus?

Ganz im Gegenteil. Wer es schafft, so lange erfolgreich zu sein, muss sich ständig weiterentwickeln. Und das tun wir, indem wir immer wieder Dinge in Frage stellen, Sachen einfach mal ausprobieren und durch Studierende und Absolventen regelmäßig neue Ideen ins Unternehmen holen. Viele der heutigen Kolleginnen und Kollegen haben bei Ingenics mit einem Praktikum, einer Ausbildung oder Werkstudierendentätigkeit angefangen. Beständigkeit ist ein wichtiger Faktor in einer dynamischen digitalen Welt. Deshalb legen wir viel Wert darauf, Mitarbeitenden langfristige Perspektiven zu bieten und auf ihre Bedürfnisse in den einzelnen Lebensabschnitten einzugehen. Es gibt viele Gründe, lange bei Ingenics zu bleiben. Durch externe Weiterbildungsangebote und unsere interne Ingenics Academy können Mitarbeitende ihr Wissen und ihre Kompetenzen ständig erweitern. Wer mal eine Zeit lang im Ausland arbeiten möchte, kann das bei einer unserer Niederlassungen in den USA, Mexiko, China, Frankreich oder Tschechien tun.

Was macht Ingenics aus?

Das beschreiben am besten unsere Mitarbeitenden in ihren Stories auf unserer Karriereseite. Bei Ingenics steht das Team-Gefühl im Vordergrund – das zeigen unsere Kolleginnen und Kollegen weltweit auf Instagram unter dem Hashtag #ingenics.

Das Gespräch führte Philipp Schneider

WOHNEN / LEBEN

DER GROSSE STUDI@SPAZZ RESTAURANT-TEST

ALLES NEU!

Gerade noch die In-Location und einen Monat später steppt hier vielleicht noch deine alte Deutschlehrerin. Rasant geht es einher in der Ulmer Gastroszene. Wer kann bei solch einer Dynamik denn noch den Überblick behalten? Einige **neue Schmuckstücke** haben erst kürzlich das Licht der Ulmer City erblickt. Doch ob sie was für Studenten taugen, hat das **Studi@SpaZz-Team** für euch abgecheckt

Kleinlaut



Exklusivität wird im Kleinlaut bis ins kleinste Detail gelebt. Keine Homepage, kein Mainstream – das Kleinlaut ist was Besonderes. Klein, stylish und dennoch mit Herz. Die monatlich wechselnde Speisekarte ist an die saisonale Küche angelehnt und ist – wie schon vermutet – nicht groß. Eine wagemutige These unsererseits: Zu zweit bestellt ihr am besten einmal die komplette Karte, dann werdet ihr vermutlich satt. Denn auch hier gilt: Die Portionen sind als Tapas zum Teilen gedacht und dementsprechend klein. Aber so unfassbar lecker, dass man gar nicht genug von diesem Salat-Freund Fenchel (9 €), dem Thunfisch-Tatar (11 €), asiatisch-schmeckendem Duck-Duck (14 €) oder Pablos hausgemachten Lachs-Ravioli (12 €) haben kann. **INFO:** Judenhof 1, 89073 Ulm; Tel. 01516 4402032



Shakerato – bar e cucina italiana



Edel eingerichtet punktet das Shakerato schon auf den ersten Blick. Auch der Service ist stilvoll mit weißem Hemd gekleidet und bemüht sich um das Wohlergehen seiner Gäste. Doch was ist da bloß mit dem Giovanni-Burger (11,90 €) passiert? Ein Rindfleisch-Sushi-Patty vom Feinsten, aber da hat wohl jemand vergessen, den Herd zu starten. Bei dem Salat mit Pute (11,50 €) geht die Freude weiter. Ein Dressing, nett in einem Fläschchen gereicht und für unser Empfinden so sauer, dass wir besser einen auf Rohkost machen. Etwas versöhnlich haben uns die krossen Süßkartoffelpommes und natürlich das Tiramisu, das nach diesem Burger-Fauxpas aufs Haus ging, gestimmt. Ein absolut zuvorkommender Service eben.

INFO: Neue Strasse 100, 89073 Ulm; www.shakerato.de



Treibgut



Das Lago ist in Ulm und Neu-Ulm wohl jedem ein Begriff. Idyllisch an einem kleinen See in der Friedrichsau gelegen kann man hier genauso königlich schlafen wie speisen. Neu ist allerdings die Unterteilung in zwei Restaurants. Das Seestern und eben das Treibgut. Bei letzterem steht „casual“ im Vordergrund und schafft es deshalb in unser Ranking. Frische und ehrliche Zutaten werden hier geschmackvoll in Szene gesetzt. Eine Handwerkskunst, die in jedem Bissen zu genießen ist. Selbst trivial scheinende Salate wie das Große Blattwerk mit gebratener Brust vom Öllinger Huhn (13,90 €) werden hier zu etwas Großartigem. Bei dem Öllinger Korn-Huhn (16,80 €) nehmen wir entzückt unser Weinglas, lassen den Blick über den friedlich vor uns liegenden See schweifen und würden am liebsten direkt einziehen.

INFO: Friedrichsau 50, 89073 Ulm; Tel. 0731 2064000



Ristorante da Fato



Besonders der Mittagstisch macht das „Da Fato“ zu einer neuen potenziellen studentischen Location. Leckere Pizzen

(5,90 €) oder verschiedene Pasta-Gerichte bekommt ihr hier von 11:30 – 14:30 Uhr zu fairen Preisen. Abends kann man sich zu Pizza Parma und Rucola (10,20 €) oder Lasagne al Forno (8,70 €) noch ein Weinchen zum Abrunden gönnen.

INFO: Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm; www.pizzeria-da-fato.de



Starbucks



Ganz ehrlich: Wir haben so schnuckelige, urige, authentische und hippe Cafés. War noch eine Kaffee-Kette wirklich nötig? Die Inneneinrichtung im Starbucks direkt neben dem Münster ist dunkel und für uns alles andere als gemütlich. Die Preise empfinden wir auch als nicht studentisch und die umweltverschmutzenden Plastikbecher

gehen hier in rauen Mengen über den hektischen Tresen.

INFO: Am Münsterplatz 16, 89073 Ulm



Apotheke Café – Bar – Kultur



Sofort nach Eröffnung wurde die alte Apotheke am Zundeltor fest in die Kaffeehausszene Ulms integriert und von Hipstern, die ein Buch lesen möchten, jungen Familien, die ihre Kinder in der abgetrennten Spielecke bespaßen, und älteren Damen, die ihr Literatur-Kränzchen in der Apotheke abhalten, entdeckt. Das alles wird begleitet von leckeren Kuchen und verschiedenen Sandwiches (5,90 €) zur Mittagszeit, die mit kleinem Beilagensalat zu unserem Nierentischchen gebracht werden. Lecker, aber leider eine sehr überschaubare Portion. Doch soviel zu dem Tagesgeschehen. Abends gehen hier leckere Longdrinks und Co. über die Theke und machen die Apotheke zu einem Treffpunkt zu jeder Tageszeit.

INFO: Olgastraße 143, 89073 Ulm



GLORIA – ODER GANZ NATÜRLICH!

Das große Styling und Shooting bei **Giusi Rubulotta** im „mio stile“ in der Herdbruckerstraße

INFORMATION

mio stile by Giusi

Herdbruckerstraße 22

89073 Ulm

Tel. 0731 1517324

www.miostile.de

Manchmal ist das Einfache gar nicht so einfach. Unser Titelmodell Gloria sollte so natürlich bleiben wie möglich, die Frisur perfekt, aber für jede Tageszeit und jeden Anlass tauglich sein. Simona vom mio stile-

Team macht sich ans Werk. Los geht es mit gewaschenen Haaren; Ziel ist, das Volumen zu vergrößern. Mit dem Glätteisen entstehen schwungvolle, große Locken und die Haare werden für mehr Stand etwas auftoupiert. Um die Natürlichkeit weiter zu betonen, kommen beim Make-up von „Evagarden“ die eher zurückhaltenden Farben zum Einsatz. Und was sagt ihr? Zauberhaft, aber natürlich – sagen wir vom Studi@SpaZz! Übrigens: Wer mit bereits gewaschenen Haaren kommt, bekommt Glorias Paket – Stylen (Glätten, Locken, New Waves) und Schminken – zum Paketpreis von nur 35 €!

Bericht und Fotos: Daniel M. Grafberger



Vorher – nachher: Gloria

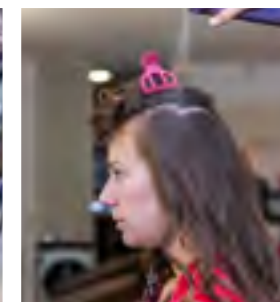
GLORIA DI PUMPO, 24 JAHRE

Geboren wurde Gloria in Ulm; da ihr Vater Italiener und ihre Mutter Deutsche ist, hat sie natürlich auch die Liebe zu Italien geerbt, und mindestens ein Mal im Jahr geht es in die Heimat ihres Vaters: Apulien. Im 9. Semester studiert sie derzeit an der PH Weingarten auf Lehramt, im nächsten Semester will sie fertig werden. „Ich wollte schon immer entweder etwas mit Tieren oder mit Kindern machen“, erläutert sie ihre Berufswahl. Da in Tiermedizin schwer hineinzukommen ist, wurde es das Lehramt. Schwerpunkte sind Deutsch und Religion, als Nebenfächer hat sie Sport und Mathe gewählt. Tiere sind aber dennoch Teil ihres Lebens, da sie ein eigenes Pferd besitzt und als Vielseitigkeitsreiterin auch an Turnieren teilnimmt. Neben Sport und ihrem Pferd zählt auch Reisen zu ihren Hobbys: Neben dem jährlichen Besuch der italienischen Familie „geht es mit meinem Freund jedes Jahr zu einem anderen Ziel, nächstes Jahr vielleicht nach Afrika. Aber auch eine Rucksacktour durch Thailand ist geplant“, berichtet Gloria.

Verlosung

Wir verlosen 5 mio stile-Gutscheine à 5 Euro.

Einfach bis 31. Januar 2019 eine E-Mail an verlosung@studispazz.de schicken.
Stichwort »mio stile« und vollständige Adresse nicht vergessen!



Unser Titel-Modell Gloria (Mitte):

Mit dem mio stile-Team

Hol dir den Titel!

Dein Gesicht auf dem Titelbild der Sommersemesterausgabe!

Bewirb dich als Titel-Modell für die kommende Ausgabe des Studi@Spazz, Sommersemester 2019!

Du bist mindestens 18 Jahre alt, studierst bereits oder möchtest studieren?

Schreibe eine E-Mail mit Foto von dir an redaktion@studispazz.de.

Anmeldeschluss 15. März 2019

Es winkt eine Belohnung von 100 €!



AKTFOTOGRAFIE

Akt-Fotoshootings auf TFP-Basis möglich | ohne Kosten – Infos & Referenzen siehe Website | www.dmg-fotografie.de



FOTOGRAFIE

食飯! KANTONESISCHES 3-GÄNGE-MENÜ FÜR 3 PERSONEN



Hongkong war vor gar nicht langer Zeit, bis 1997, eine Kolonie der Engländer. Heute gehört Hongkong wieder zu China. Als „Sonderverwaltungszone“ gibt es aber noch einige Unterschiede zu China selbst – von der kantonesischen Sprache bis zu kantonesischen Gerichten. (Von der Politik wollen wir hier gar nicht erst anfangen.) **Stattdessen: Lasst uns essen!** – wie es übrigens in Kantonesisch auch in der Überschrift steht; „Guten Appetit“ gibt's in der Sprache nicht. **Dafür ziemlich leckeres Essen, wie dieses Drei-Gänge-Menü von Studi@SpaZz-Autorin Sophia Kümmerle zeigt**



MAISSUPPE MIT EI

Zutaten: 2 Dosen Mais „Cream Style“, 3 Eiweiß, 2 TL Stärke

Zubereitung:

Den Mais aus den Dosen in einen großen Topf gießen. Die Dosen mit Wasser auffüllen und das ebenfalls in den Topf geben. Aufkochen und die Stärke einrühren. Sobald die Mischung etwas dickflüssiger wird, nacheinander drei Eiweiße in die Suppe geben. Jeweils gut einrühren, zum Beispiel mit einer Gabel, damit sich das Ei in dünnen Streifen in der ganzen Suppe verteilt. Sobald das Eiweiß gekocht ist, kann die Suppe serviert werden



CHOW FUN MIT RINDFLEISCH

Zutaten: 1 Zwiebel, 600 g Reisbandnudeln (Ho Fen), 2 Handvoll Mungobohnensprossen, 1 Bund Frühlingszwiebeln (Lauchzwiebeln), 300 g Rindfleisch (z. B. Rindergeschnetzeltes, geschnittene Minutensteaks)

Für die Marinade: 2 TL Wasser, 2 TL Oyster-Sauce, 2 TL helle Sojasauce, 2 TL Sesamöl, 2 TL Stärke

Für die Sauce: 4 EL Öl, 4 EL dunkle Sojasauce, 2 EL helle Sojasauce, 2 EL Zucker

Zubereitung: Alle Zutaten für die Marinade zusammenmischen. Das Fleisch in mundgerechte Stücke geschnitten bestenfalls über Nacht marinieren, mindestens aber 30 Minuten. Die Reisnudeln nach Packungsanweisung zubereiten, heißt in einer Schüssel mit heißem Wasser übergießen, warten, bis sie al dente sind. Dann das Wasser abgießen und die Nudeln beiseitestellen. Das Fleisch scharf anbraten, bestenfalls in einem Wok. Dann ebenfalls beiseitestellen. Den grünen Teil der Frühlingszwiebeln in Stücke von circa 4 cm schneiden. Die Zwiebel grob schneiden und die Zutaten für die Sauce mischen. Zwiebel und Sauce zusammen mit etwas Öl und den Reisnudeln in den Wok geben. Vorsichtig mit Stäbchen mischen, damit die Sauce sich verteilt. Dann das gebratene Fleisch und die Bohnensprossen dazugeben. Nach circa einer halben Minute die geschnittenen Frühlingszwiebeln dazugeben. Nochmal gut durchmischen, dann kann das Gericht serviert werden.



KOKOSPUDDING MIT ROTEN BOHNEN

Zutaten: 300 g Kokosmilch, 75 g getrocknete rote Adzukibohnen, circa 80 g ungesüßte Kondensmilch, 1 EL Stärke, 100 g Zucker, circa 10 g Pulvergelatine

Zubereitung: Die roten Bohnen über Nacht in Wasser einweichen. Die eingeweichten Bohnen am nächsten Tag 15 Minuten auf mittlerer Hitze kochen. Dann den Herd abschalten, den Deckel auf den Topf und für weitere 20 Minuten im Topf auf der noch heißen Herdplatte ziehen lassen. Die Bohnen danach beiseitestellen. Kokosmilch, ungesüßte Kondensmilch und Stärke mischen. Anschließend einen halben Liter Wasser aufkochen und die Pulvergelatine darin auflösen. Dann die Kokosmilchmischung hinzufügen und den Zucker einrühren, bis er sich aufgelöst hat. Dabei unentwegt rühren, damit nichts anbrennt. Wenn die Mischung etwas fester wird, die roten Bohnen dazugeben und optional eine Prise Salz. Alles in eine Form füllen, z. B. eine große Tupperbox, und über Nacht im Kühlschrank fest werden lassen. Am nächsten Tag auf einen Teller stürzen, in Stücke schneiden und servieren.

食飯!

WG, die, Substantiv, feminin. Kurz für: Wohngemeinschaft. Beschreibt eine Aneinanderreihung von verstörenden Momenten, die alle im Zusammenleben mit einer Handvoll Wilden entstehen

ÜBER NEUE LEBENSFORMEN, KOSTENLOSE THERAPIESTUNDEN UND EINGETROCKNETE ZAHNPASTA – ALSO DAS LEBEN IN EINER WG

Foto: zach-reiner-1092524-unsplash

Ich betrete das Schlachtfeld. Das fällt mir leicht, denn die Haustür ist einen Spalt offen. Jemand hat wieder vergessen, die Haustür der WG zu zuschließen ...

Ich laufe weiter.

Irgendwo tropft ein Wasserhahn. Ein Duft von Käse begrüßt mich im Eingangsbereich. Dieser Geruch an sich wäre natürlich nichts Negatives, wenn dort eine Platte feinsten französischer Käsesorten stünde. In Wirklichkeit reiht sich dort aber ein ganzes Arsenal an Schuhen auf – natürlich.

Ich kämpfe mich weiter.

Durch die Küche. Was ich dort sehe, würde mich zutiefst erschüttern, wäre mir dieses Bild nicht schon zum dritten Mal in dieser Woche unter die Augen getreten. Dort türmen sich Berge von ungewaschenen Tellern, ungefähr eine Million Tassen und Gläser (an dieser Stelle übertreibe ich übrigens keineswegs ...) und noch drei Töpfe und vier Pfannen, die sich alle in der Phase „so gut wie abgewaschen“ befinden – also im Spülbecken, in kaltem Wasser einweichend.

Das Leben in einer WG, in meinem Fall in einer 6er-WG, ist schon eine Challenge für sich. Unaufgeräumte Gemeinschaftsräume und glänzende Fetttröpfchen an der Wand beim Herd sind nicht für jeden was. Und da haben wir noch nicht von den eingetrockneten Zahnpastaresten im Waschbecken des Badezimmers geredet. Auch aus dem Abfluss in der Dusche kann man regelmäßig einen Strang von Haaren herausziehen, der so lang ist, dass selbst Rapunzel neidisch wäre.

Das alles klingt wie eine Runde Junglecamp und ja, manchmal denke ich auch „Holt mich hier raus!“, aber man muss dazu sagen, dass die beschriebenen Szenarien eine Ansammlung aus allen Schreckensmomenten aus zwei Jahren WG-Leben sind.

Doch am Ende bringt eine WG auch gute Sachen mit sich:

Du lernst irgendwie und meist auch hart auf hart, aber trotzdem – du lernst fürs Leben.

Dreht man Hotel Mama zum ersten Mal den Rücken zu und zieht dann gleich in eine eigene Wohnung, merkt man schnell, wie ruhig es plötzlich um einen wird. (Und dass sich der Kühlschrank nicht durch Zauberei füllt.)

Ich denke, es gibt zwei Arten von Menschen auf der Welt: Die einen, die so eine ruhige Wohnung genießen können, und Leute wie mich, die das Gefühl brauchen, dass man nur die Zimmertür öffnen muss und schon steht man in einem kleinen Haufen Menschen, die alles dreckig machen und laut sind... äh, die für dich da sind und dir nach einem langen Tag in der Uni auch zuhören.

Es ist wie eine Therapie. Nach einem langem Uni-Tag tritt man um 17 Uhr die WG und die Mitbewohner sitzen wie eine Selbsthilfegruppe um den Esstisch und rufen alle gleichzeitig „Hallo Mitbewohner(in)!“. Man setzt sich, atmet

tief ein und aus, beißt in die halbfertige Pizza, die einem mit verständnisvollem Blick von der Seite zugeschoben wird, und kann wieder lächeln.

Doch neben der Gemeinschaft und der Weisheit, sich selbst manchmal zurückzunehmen und Kompromisse zu machen, gibt es noch andere Dinge, die man in einer WG fürs Leben lernt:

1. Aus abgelaufenen Lebensmitteln können neue Lebensformen entstehen.
2. „Eklig“ und „Eigentum“ sind dehnbare Begriffe
3. Die Spülmaschine sollte als Gottheit verehrt werden.
4. Sobald Essen im Kühlschrank verschimmelt, gehört es plötzlich keinem mehr.
5. Es bringt nichts, die verfettete Herdplatte mit Spülmittel zu fluten und zu schrubben, weil dein Mitbewohner genau 42 Minuten später seine Shisha-Kohle direkt auf der Herdplatte erhitzen wird.

Is

Arbeiten bei AL-KO Fahrzeugtechnik heißt:

Heute Ideen entwickeln, die morgen wirklich werden.



AL-KO FAHRZEUGTECHNIK – HIER NIMMT IHRE KARRIERE FAHRT AUF

Seit 2016 agiert die AL-KO Fahrzeugtechnik als eigenständiger Konzern unter dem Dach der DexKo Global Inc. Dieser Verbund ist der weltweit größte Hersteller von Anhängerachsen und Chassis-Komponenten im leichten Segment. Du willst Deine Karriere bei einem global agierenden Technologiekonzern starten? Dann bist Du bei der AL-KO Fahrzeugtechnik herzlich willkommen!

Wir bieten:

- ▮ Praktikum
- ▮ Abschlussarbeiten
- ▮ Werkstudententätigkeit
- ▮ Direkteinstieg

Schau in unsere Jobbörse unter **www.alko-tech.com**.

Wir freuen uns auf Dich!

ALOIS KOBER GMBH

Bettina Klaußer | Human Resources
Ichenhauser Str. 14 | 89359 Kötz
Fon +49 8221 97-8953 | karriere@alko-tech.com
www.alko-tech.com

FOLGEN SIE UNS AUF UNSEREN SOCIAL MEDIA PLATTFORMEN



„Meine Masterarbeit in der Abteilung Versuch entspricht genau meinen Vorstellungen, da diese sehr abwechslungsreich gestaltet ist. Die Arbeit wird durch fachlich kompetente Mitarbeiter sehr gut betreut und bietet immer wieder neue Herausforderungen. Mein persönliches Highlight

waren verschiedene Testfahrten mit einem Versuchsfahrzeug auf diversen Teststrecken. Dabei konnte ich mir ein Bild machen, mit welchen Belastungen ein Chassis im realen Fahrbetrieb konfrontiert wird.“

Matthias Zach, Masterand, Abteilung Versuch



„Auf der Suche nach einer interessanten Werkstudententätigkeit im Bereich Marketing bin ich auf die Firma AL-KO Fahrzeugtechnik aufmerksam geworden. Ausschlaggebend reizten mich bei AL-KO nicht nur die Unternehmensgröße mit mehr als 30 Standorten weltweit, sondern

auch die Produkte in der Fahrzeugtechnik. Tipp für Studierende: Wenn Ihr in Eurer Werkstudententätigkeit verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen möchtet, dann ist die AL-KO Fahrzeugtechnik auf jeden Fall die richtige Adresse.“

Irene Schatz, Werkstudentin, Abteilung Marketing

Member of **DEXKO**
GLOBAL

AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Ob in einer umgebauten Telefonzelle, am Rande des Waldes oder in einem ausrangierten Stromkasten – **die Möglichkeiten, einen Bücherschrank zu installieren, sind vielfältig.** Bücherschränke, das sind Freiluft-Bibliotheken, die keinen Öffnungszeiten unterliegen und an denen kostenlos und ohne Formalitäten Bücher ausgeliehen, eingestellt oder getauscht werden können. In ganz Deutschland sind derzeit **über 1225 solcher Bücherschränke** erfasst. Wo ihr in eurer Nähe in Ulm und Neu-Ulm die Möglichkeit habt, kostenloses Lesefutter zu ergattern, verrät euch **Studi@SpaZz-Autorin Galina Kulstein**

LITERATOURL -

auf der Suche nach kostenlosem Lesefutter in der Region!



Die offene Bibliothek im Stadthaus:

Lädt zum Verweilen ein



Söflingen: Leseeulen zieht es zum

Bücherbaum

FÜR DIE GEMÜTLICHEN

Es ist Sonntag und du hast den ganzen Tag für dich, super! Denn im Stadthaus findet sich wohl einer der umfangreichsten öffentlichen Bücherschränke in Ulm. Vom neuesten Krimi-Hit über den Klassiker der Weltliteratur bis hin zum kitschigen Groschenroman findet sich dort alles, was das Leserherz begehrt. Und falls das Buch der Wahl noch fehlt, kann man den Buch-Wunsch samt Kontaktdaten in dem Gästebuch hinterlassen. Vielleicht hat man ja Glück und eine/r der anderen Bibliotheksbesucher/innen erhört den Wunsch!

FÜR NATURVERBUNDENE

Diejenigen unter euch, die Literatur gerne mit einem Spaziergang durch eine idyllische, aber stadtnahe Landschaft verbinden, können sich auf die Suche nach guter Lektüre in dem Bücherbaum in Söflingen machen. Dort hat der Handel- und Gewerbeverein e. V. (HGV) im April dieses Jahres einen Bücherbaum errichtet.

FÜR ZWISCHENDURCH



Büchertausch zwischen Shampoo und Zahnpasta: Im dm-Markt in Neu-Ulm

Du willst schnell noch zur Drogerie und einige fehlende Artikel besorgen: Zahnbürste, Toilettenpapier, einen Roman von Rosamunde Pilcher? Kein Problem! Denn der dm-Markt in der Glacis-Galerie in Neu-Ulm beheimatet seit einiger Zeit einen Bücherschrank vor dem Kassensbereich. Initiiert wurde dieser durch einen Lehrling im Rahmen eines Nachhaltigkeitsprojektes während der Ausbildung.



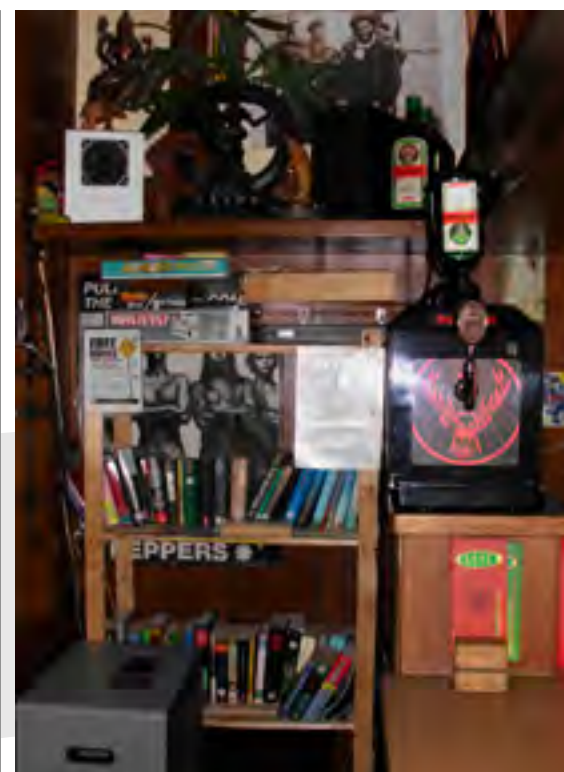
Große Auswahl an Fach- und Trivilliteratur: In der Universitätsbibliothek Ulm

Wer zwischen zwei Vorlesungen noch etwas Zeit hat und sich gerne weiterbilden möchte, hat die Möglichkeit, in den offenen Bibliotheken der Universität Ulm zu schmökern. Diese sind in der gesamten Uni verteilt. So findet sich zum Beispiel direkt im Forum der Universität Süd, neben dem Studierendenwerk, eine offizielle „Bookcrossing-Zone“. Ein etwas umfangreicheres Exemplar, bestückt mit Fach- als auch mit Trivilliteratur, befindet sich in der Universitätsbibliothek. Es lohnt sich auch, die Augen in den einzelnen Fachbereichen der Universität aufzuhalten: Im Gebäudekruz 026 im Fachbereich Chemie versteckt sich beispielsweise eine Vitrine auf Rollen, die als Bücherschrank dient.



Lektüre für Experimentierfreudige:

In 026



Hemperium: Ein Buch und ein Bier, das gönnt ich mir

FÜR NACHTEULEN

Du hast mal wieder eine lange Nacht gehabt und am nächsten Tag willst du einfach nur noch im Bett bleiben und dieses zum Frühstücksrestaurant, zum Kino und zur Bibliothek umfunktionieren? Kein Problem: Ulms Nachtleben ist voller öffentlicher Bücherschränke. Halte einfach deine Augen beim Ausgehen auf und schnapp dir eine gute Lektüre für den nächsten Kater-Tag in deinem Lieblingscafé wie dem Hemperium, dem Brettle oder in einem deiner bevorzugten Veranstaltungsorte wie im Cat oder im Roxy. Aber denk dran, wenn du das nächste Mal wieder da bist, Bücher zum Tauschen mitzubringen, um die Bibliotheken am Leben zu erhalten!

SZENE / KULTUR

DIE STUDI@SPAZZ LIFEHACKS

SERIE ⁸

Studi@SpaZz- Autorin Christine Kulgart zeigt kleine Tricks und Tipps, die das Leben einfacher machen

ALLES BANANE?



Die meisten Studierenden kennen wohl den Kampf gegen den Verfall – und nein, damit ist nicht eure Motivation, für die Prüfung zu lernen, gemeint. Gerade bei Obst und Gemüse ist es oft ein Kampf gegen die Zeit,

bis die Lebensmittel nicht mehr besonders essbar aussehen – und es vermutlich auch nicht mehr sind. Zumindest bei Bananen kann man ein wenig vorbeugen und den Verrottungsprozess verlangsamen. Dazu einfach ein Stück Frischhaltefolie um den Strunk der Bananen wickeln und dafür sorgen, dass die Folie fest anliegt. Dadurch bleiben die Bananen länger schön gelb und somit einige Tage länger haltbar.

WO DRÜCKT DER SCHUH?



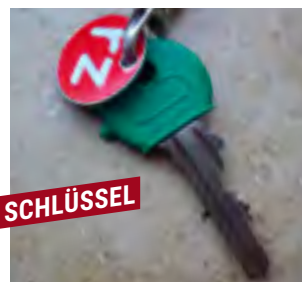
Neue Schuhe können vor allem vor Partynächten – und momentan vor Weihnachtsfeiern – ein echtes Problem werden. Als Last-Minute-Trick, um die Schuhe etwas zu weiten, dicke Socken anziehen und dann für einige Minuten föhnen. Dadurch wird das Material weicher und dehnbarer. Wer etwas mehr Zeit hat, kann alternativ nasse Socken in den neuen Schuhen anziehen und für eine Weile anbehalten – wenn möglich, zu Hause herumlaufen, um die Schuhe zu weiten. Aber Vorsicht, hier sollte das Material der Schuhe wasserbeständig sein.

NIE MEHR REGENBOGENSCHIMMER



Die Kombination von Töpfen und Regenbögen verspricht leider nicht immer Gold – und erst recht keine kleinen Kobolde, die einen dorthin führen. Wer den regenbogenartigen Schimmer am Boden von Stahltopfen kennt, weiß auch, wie hartnäckig dieser sein kann. Allerdings kann man sich leicht Abhilfe schaffen: nach dem Spülen ein wenig Essig in den Topf geben, schwenken, bis sich die Flüssigkeit gleichmäßig verteilt hat, ausschütten und nachpolieren – schon ist der Schleier, der oft vor allem nach dem Kochen von Kartoffeln und Reis zurückbleibt, verschwunden.

HAST DU MAL 'NEN EURO?



Wenn die Augen mal wieder größer waren als die Hände, kommt man im Supermarkt schon mal in Bedrängnis. Ein Einkaufswagen muss her. Doch was tun, wenn weder ein Euro noch ein Chip zur Verfügung stehen? Hilfe kommt praktischerweise am Schlüsselbund: Ein Schlüssel mit rundem Kopf ersetzt den Euro im Wagen. Aber Achtung: nicht vergessen, den Schlüssel wieder mitzunehmen.

PROFFILE ^{FF}

proffile.de

UNBEZAHLBAR IN 7 REGIONEN.

Ulm & Neu-Ulm / Stuttgart / Augsburg / München
Rheinland / Hamburg / Karlsruhe



JETZT GRATIS ABHOLEN IN EINER UNSEREN VIELEN AUSLAGESTELLEN.

www.proffile.de/ueber-uns/auslagestellen.html



TATORT ULM: EIN GUTER ORT FÜR AUTOREN

Die Stadt Ulm hat bekanntlich ihre ganz eigenen Sagen und Geschichten, sowie auch die nähere Umgebung. Von der schönen Lau am Blautopf oder dem Ulmer Spatz auf dem Münster hat beinahe jedes Kind schon gehört. Aber auch für **Thriller** und **Krimis** bietet Ulm einen optimalen Nährboden. **Studi@SpaZz-Autorin Christine Kulgart** hat die Autorinnen **Silva Stolzenburg** und **Katrin Rodeit** gefragt, warum Ulm sie so inspiriert



SILVIA STOLZENBURG

Silvia Stolzenburg hat Anglistik und Germanistik mit Hauptfach Literaturwissenschaft in Tübingen studiert. Ihr neuester Roman „Die Meisterbanditin“ spielt im Jahr 1721 im Herzogtum Württemberg, genauer gesagt im Dörfchen Brenz, in Ulm und in Ludwigsburg.

Studi@SpaZz: Frau Stolzenburg, wann haben Sie mit dem Schreiben begonnen?

Silvia Stolzenburg: Mit meinem ersten Roman habe ich im Jahr 2005 angefangen, als ich mit meiner Dissertation fertig war. Als ich angefangen hatte, konnte ich nicht mehr aufhören. Heute bin ich Vollzeitautorin mit inzwischen 20 veröffentlichten Romanen, von denen etliche Bestseller waren und sind.

Warum gerade Ulm als Schauplatz?

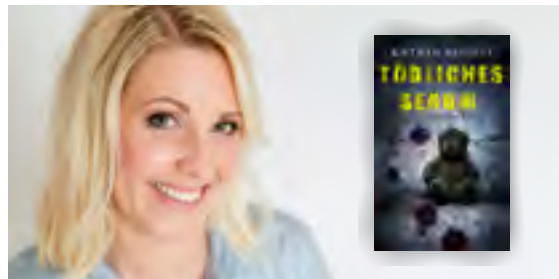
Ulm eignet sich besonders im historischen Bereich für Schauplätze, da die Stadt im späten Mittelalter eine der bedeutendsten Handelsmetropolen Europas war. Durch die Donau war reger Handel mit dem Orient möglich, als freie Reichsstadt unterstand Ulm direkt dem Kaiser. Für Krimis und Thriller bietet Ulm auch allerhand interessante Settings, vor allem das Rotlichtmilieu ist im ganzen Land bekannt.

Ist Ulm ein guter Ort zum Schreiben?

Ulm ist ein hervorragender Ort zum Schreiben, da die Stadt viele ruhig Ecken zu bieten hat. Am Donauufer oder in einem der vielen Cafés lässt es sich mit einem Laptop wunderbar arbeiten.

Haben Sie einen Lieblingsplatz in Ulm?

Vor allem im Bereich meiner historischen Romane interessieren mich natürlich die Münsterkirche und der heutige Münsterplatz.



KATRIN RODEIT

Katrin Rodeit hat BWL an der Berufsakademie studiert und als Vertriebsassistentin in Leasinggesellschaften gearbeitet. 2013 erschien ihr erster Krimi mit der Ulmer Privatdetektivin Jule Fleming. Ihr aktueller Ulm-Krimi heißt „Tödliches Serum“. Unter dem Pseudonym Julia K. Rodeit schreibt sie auch Liebesromane.

fühle ich mich wohl. Ulm hat Flair und das versuche ich, in meinen Büchern zu vermitteln, um anderen Menschen einen Teil meiner Heimat näherzubringen. Und natürlich ist es für die Ulmer spannender, mit meiner Hauptperson über den Weihnachtsmarkt oder durch die Straßen Ulms zu gehen. Sie finden sich hier auch wieder und wissen zu jeder Zeit, wo meine Ermittlerin unterwegs ist.

Ist Ulm ein guter Ort zum Schreiben?

Ulm ist ein toller Ort. Zum Schreiben ist er aber weder besser noch schlechter geeignet als andere Orte. Jeder Ort, dem man sich verbunden fühlt, ist für den Autor etwas Besonderes. Der Leser spürt die Liebe zu einem Ort.

Haben Sie einen Lieblingsplatz in Ulm?

Ich mag alles an Ulm. Das Ulmer Münster ist natürlich etwas Besonderes. Einmal habe ich den Weihnachtsmarkt zum Thema in einem Krimi gemacht. Dann natürlich das Donauufer und die Friedrichsau. In den AUSEEN habe ich ebenfalls schon Leichen platziert. Aber auch in Söflingen, Wiblingen oder Böfingen. Das ist ja das Schöne an Ulm. Es ist keine überdimensionale Großstadt und man kennt sich auch in den Stadtteilen noch aus.

WELCHES GEBÄUDE SUCHEN WIR?



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir

10 x »Der Restaurantführer 2019 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung«

Majestätisch und selbstbewusst bewacht dieses stolze Wesen die Seelen vieler. Sein prächtiges Geweih umschlingt eine Säule vor dem Eingang zu einem Gebäude, das im Namen des Reformators seine Schäfchen auf die richtige Bahn lenkt. Gerade am Anfang eines Jahres verwandelt sich das Innere zu einem Treffpunkt, bei dem gegenseitiger Respekt und Akzeptanz über mehrere Wochen gelebt wird. Dann sitzen nämlich arm und reich, dick und dünn, alt und jung gemeinsam an einem Tisch und erfreuen sich an einem guten Mahl.

Verlosung

Du willst gewinnen?

Schreib einfach eine **E-Mail** bis zum **20. Dezember 2018** mit dem Namen des gesuchten Gebäudes an **verlosung@studispazz.de**. Vergiss nicht, deine vollständige Adresse anzugeben. **Viel Spaß beim Rätseln!**

Sorgenfrei studieren ist einfach.



sparkasse-ulm.de

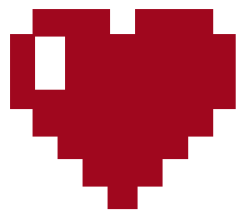
Wenn einem der Finanzpartner mit einem KfW-Studienkredit helfen kann.

Nicola Jerg

Telefon: 0731 101-1402

nicola.jerg@sparkasse-ulm.de

Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Ulm**



LIEBE ONLINE!

Sprüche wie „Wenn ich jetzt schreibe, dass ich ‚einfach mal schaue, was so geht‘, denken alle, ich will nur Sex. Dabei mag ich Pizza und Bier auch!“ findet man öfters auf Profilen von Online-Dating-Plattformen. Ob auf der App oder der Website, ob auf Tinder oder Lovoo, heute kann sich jeder beherzt den Kopf zwischen den Schultern abnehmen und sich in die visuelle Liebeswelt stürzen

INFORMATION

Wenn auch Du witzige Erfahrungen oder Tipps zum Online-Dating hast, die du in der nächsten Ausgabe loswerden willst, trau' dich und schreib' uns:

redaktion@studispazz.de

Wir freuen uns auf eure Nachrichten!

Es ist, als ob man durch das eigene Dorf oder die Heimatstadt läuft, nur dass alle Menschen, die du dort antriffst, Single und auf der Suche sind. Als hätte man auf „Filtern“ geklickt, nur schade, dass man sich die besten Suchergebnisse nicht gleich oben anzeigen lassen kann ... doch auf der Suche nach dem passenden Partner oder der ersehnten Liebschaft entstehen immer noch die besten Geschichten. Deswegen folgt in diesem Heft Teil 2 der Online-Dating-Safari, die Studi@SpaZz-Autorin Liza Schürmann notiert hat. Diesmal plaudert Enrico, 26, Pädagoge, aus dem Nähkästchen und berichtet über seine Online-Dating Erfahrungen.

SERIE

Teil 2: **Enrico** – 26 Jahre

Studi@SpaZz: Enrico, du hast auch schon ein paar Onlinedating-Portale für die Partnersuche genutzt. Welche und warum?

Enrico: Ich habe mir damals erst ein Profil auf Tinder und später auch auf Lovoo erstellt. Ich habe beide Portale gleichzeitig verwendet, um einfach mehr Mädels kennenlernen zu können. Lovoo hat mir aber eindeutig besser gefallen, weil man dort auch ohne Match eine Chatanfrage senden kann. Manchmal klappt es eben nicht auf den ersten Blick, aber durch die Chatanfrage, werden die Mädels trotzdem auf einen aufmerksam.

Was hast du gehofft, dort zu finden?

Da ich damals neu nach Bayern gezogen bin, war ich auf der Suche nach neuen Bekanntschaften. Aber wenn mir ein Mädchen beim Treffen gefallen hat, dann war ich auch offen für eine feste Beziehung. Ein One-Night-Stand kam für mich nie in Frage, dafür bin ich einfach nicht der Typ.

Welche schrägen Storys sind dir in deiner Onlinedating-Zeit passiert?

Verschiedenes, mir ist auch mal etwas Blödes passiert: Ich hatte ein erstes Treffen mit einem Mädchen vereinbart. Anders als erwartet, regnete es an diesem Tag aber in Strömen, deshalb beschloss sie, nicht wie vereinbart am Café zu warten, sondern suchte sich einen Unterschlupf woanders in der Stadt. Das hatte sie mir natürlich auch geschrieben, aber leider fiel mir mein Handy in eine Pfütze und ging kaputt. Deshalb habe ich ihre Nachricht nicht gelesen und wartete am ursprünglich vereinbarten Treffpunkt ... ziemlich unglücklich!

GEMEINSAM MACHT KULTUR MEHR SPASS. WER GEHT MIT?

Wer kennt das nicht: Ein tolles Konzert steht an oder am Abend eröffnet eine Ausstellung und man würde gern hingehen – Freunde und Verwandte aber haben alle keine Zeit oder möchten in ihrer Freizeit lieber etwas anderes unternehmen. **Alleine macht es nicht so viel Spaß**, und deshalb geht man dann doch nicht hin



Über 1600 Mitglieder:

Die Mitgebörse verbindet kulturinteressierte Menschen

Die Mitgebörse Ulm, konzipiert und umgesetzt durch die städtische Kulturabteilung,

steht allen Interessierten offen und wendet sich besonders an diejenigen, die in ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis niemanden haben, der ihr Interesse an Kunst und Kultur teilt oder die alleine keine Veranstaltungen besuchen können oder wollen.

Ziel ist es, möglichst vielen Menschen einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, Berührungsängste zu nehmen und zu zeigen, dass es sich lohnt, Neues zu entdecken und das gemeinsam mit anderen. Dreh- und Angelpunkt des Projekts ist das Online-Portal www.mitgehboerse-ulm.de. Interessierte ab 18 Jahren können sich dort kostenlos registrieren und ein Profil erstellen. Die Angaben und Einträge sind ausschließlich im internen Forum des Portals sichtbar.

Der Online-Veranstaltungskalender der Städte Ulm und Neu-Ulm ist in das Portal integriert. Die Registrierten sehen so auf einen Blick, welche Angebote derzeit in Ulm und Umgebung auf dem Programm stehen und können anhand von Suchfiltern Gleichgesinnte mit ähnlichen Kulturinteressen finden.

Seit ihrem Start im April 2015 stößt die Mitgebörse

se Ulm allseits auf Begeisterung und verzeichnet mittlerweile über 1.600 Mitglieder, darunter auch Studenten und Studentinnen. Für Studierende bietet die Mitgebörse die Chance, Kontakte in Ulm zu knüpfen und die Ulmer Kulturszene kennenzulernen.

Ein Team so genannter Kulturlotsinnen und Kulturlotsen ist zudem ehrenamtlich für die Mitgebörse im Einsatz. Sie vermitteln ihre Begeisterung für Kunst und Kultur und bieten aktiv Mitgeh-Angebote an.

ps

INFORMATION

www.mitgehboerse-ulm.de



Dr. Andreas Lörcher:

Wissenschaftlicher Leiter des Aicher-Scholl-Kollegs

»WIR WÜNSCHEN UNS KOLLEGSTUDENTEN, DIE NEUGIERIG, OFFEN, BEGEISTERUNGSFÄHIG UND EXPERIMENTIERFREUDIG SIND«

Studi@SpaZz-Autorin Julia Meyer hat **Dr. Andreas Lörcher**, wissenschaftlicher Leiter des Aicher-Scholl-Kollegs, zum Gespräch über Ziele, das Studienangebot und das Bewerbungsverfahren getroffen

Studi@SpaZz: Herr Dr. Lörcher, für wen ist das Aicher-Scholl-Kolleg gedacht?

Andreas Lörcher: Zu uns kommen meist Schüler nach dem Abitur, die vielseitig interessiert sind und sich nun fragen, welches Studium und welcher Beruf am besten zu ihnen passt. Hier erfährt man von Hochschuldozenten und Professoren, was man sich unter Studienfächern, die man in der Schule nie hatte, vorstellen muss und erhält von Berufspraktikern einen authentischen Einblick in die jeweilige Berufswelt.

Was genau erwartet einen Schüler bei Ihnen?

Es ist ein sehr freies und an individuellen Bedürfnissen ausgerichtetes Angebot. Jeder kann die Seminare, Workshops, Projekte und Exkursionen, die ihn interessieren, frei wählen. Bis auf die Donnerstagsvorlesungen finden die Seminare in kleinen Gruppen statt, die von Hochschuldozenten, anerkannten Wissenschaftlern, erfahrenen Berufspraktikern und freischaffenden Künstlern unterrichtet werden.

Und in welchen Studienbereichen bieten Sie Seminare an?

Weil es ein Studium generale ist, bieten wir ein breites Angebot aus Kunst und Design, Naturwissenschaft/Technik, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sowie Sprachen und wissenschaftliche Grundlagenkurse an. Dazu gibt es zusätzliche Vorlesungen, Workshops und Exkursionen.

Welches Ziel verfolgt das Kolleg?

Es geht darum, die Kollegstudenten in einem Dschungel von Studien- und Berufsmöglichkeiten in die Lage zu versetzen, den richtigen Weg für sich selbst zu finden. Wer in diesem Studienjahr das vielfältige Unterrichts- und Informationsangebot nutzt, kann herausfinden, für welchen Bereich er sich am meisten begeistert und was einen im jeweiligen Studium und Beruf erwartet. Kollegstudierende, die so bewusst und selbstbewusst ihre Entscheidung treffen, wissen, was sie wollen, haben ein Ziel vor Augen und stehen auch schwere Phasen durch, die in jedem Studium und in jedem Beruf auf einen zukommen.

Kann sich jeder einfach bei Ihnen bewerben?

Im Prinzip ja. Erfahrungsgemäß ist das Jahr am Aicher-Scholl-Kolleg jedoch insbesondere für diejenigen interessant, die sich vorstellen können, zu studieren.

Nach welchen Kriterien wird entschieden, wer aufgenommen wird?

Jeder, der im Vorstellungsgespräch glaubhaft macht, dass er vielseitig interessiert und motiviert ist und deshalb bewusst ein Studium generale besuchen möchte, wird die

Chance erhalten, das Studienjahr am Aicher-Scholl-Kolleg zu absolvieren. Wir wünschen uns Kollegstudenten, die neugierig, offen, begeisterungsfähig und experimentierfreudig sind.

INFORMATION

Aicher-Scholl-Kolleg

Am Hochsträß 8, 89081 Ulm,

Tel. 0731 153022,

www.ask-ulm.de

www.hs-neu-ulm.de/ieim

Für Schülerinnen, Schüler und Studierende:

4.000 Kurse ermäßigt 400 Vorträge, Konzerte und mehr ermäßigt oder kostenfrei



Ulmer Volkshochschule

EinsteinHaus

Kornhausplatz 5

89073 Ulm

Telefon 0731 15 30-0

www.vh-ulm.de

vh ulm. mehr wissen.

WAS SAGEN AUSLÄNDISCHE STUDENTEN ZU DEUTSCHEN GERICHTEN?

Studi@SpaZz-Autorin Sophia Kümmerle hat Würstchen & Co. einem Geschmackstest unterzogen – mit einer international besetzten Studenten-Jury!

Beim Auslandssemester wird das eigene Land auf ein paar Stichworte eingedampft. Bier, Sauerkraut und Würstchen – das ist, wofür Deutschland bekannt ist. Sogar bei Leuten, die noch nie etwas Deutsches gegessen haben. Was sagen die, wenn sie Würstchen & Co. mal selbst probieren? Studi@SpaZz-Autorin Sophia Kümmerle macht aktuell ein Auslandssemester in Hongkong und wollte es herausfinden – mit einer Gruppe Studenten im deutschen Restaurant „Brotzeit“ in Tsim Sha Tsui



Mit dabei (von unten nach oben):

Cindy (18, Hongkong), Jonathan (Philippinen), Lea (21) & Thibault (19, Belgien), Kieran (20, England), James (22, USA)



1. GERICHT: WEISSWURST-FRÜHSTÜCK

JAMES: „Die Brezeln waren eine Enttäuschung, ich dachte die sind knuspriger und weniger zäh.“

THIBAUT: „Würstchen könnte ich nicht frühstücken, aber Bier am Morgen stell ich mir lustig vor. Besser kann man den Tag nicht anfangen!“

CINDY: „Die Weißwurst fand ich super – aber dazu Bier? Zum Frühstück? Das ist dann wohl, was man Kulturschock nennt.“



2. GERICHT: CURRYWURST

Die Currywurst wurde schweigend gegessen – der Konsens: Bestes Gericht am Tisch!



3. GERICHT: KÄSSPÄTZLE

Nicht schlecht, aber das unbeliebteste Gericht am Tisch

KIERAN: Schmeckt nicht gerade ungewöhnlich, eher wie eine ganz komische Version von Mac 'n' Cheese.

JONATHAN: Genau, Mac 'n' Cream!

LÉA: Kässpätzle erinnern mich an die Mac 'n' Cheese, die meine Oma immer gemacht hat, als ich ein Kind war. Es hat fast genauso geschmeckt, so cremig!



4. GERICHT: SCHNITZEL

Zugegeben, hier haben wir etwas geschummelt

JONATHAN: Ich wusste, dass es in Deutschland viel Wurst und Bier gibt. Ich dachte immer, Schnitzel sei auch eine Wurst ...

KIERAN: Nachdem ich erfahren habe, wie Schnitzel zubereitet wird, dachte ich erst, das sei eine Art Omelett.

THIBAUT: Endlich mal wieder richtig Schnitzel, yees!

ALLGEMEINES FAZIT:

- CINDY:** Es gibt tatsächlich mehr als die bayerischen Hax'n – und alles schmeckt auch noch richtig gut! Was mich überrascht hat, ist dass nicht oft mit Bier gekocht wird. Das hätte ich irgendwie erwartet.
- LÉA:** Ich war zwar schon in Berlin, aber ich habe ehrlich gesagt noch nie was Deutsches gegessen. Bei meiner nächsten Deutschlandreise wird das definitiv anders!
- JAMES:** Bisher kannte ich nur Bratwurst mit Senf und Sauerkraut, dabei gibt es noch so viel mehr! Und die Gerichte sind so viel besser, als ich dachte.

KUNST LOCKER GENIEESSEN



Das **Museum Ulm** und die **kunsthalle weishaupt** bieten mit dem „Studentenfutter“ am 22. November 2018 kostenlosen Zugang zu den Museen, Führungen und einen Drink in der Billbar



Kunst ganz zwanglos: Beim „Studentenfutter“ gibt es auch Drinks in der Billbar

Wie lange ist euer letzter Besuch im Museum her? Warum also nicht am Donnerstag, 22. November 2018, ab 18:30 Uhr in die Neue Mitte kommen? „Studentenfutter“ heißt die Aktion, die sich das Museum Ulm und die kunsthalle weishaupt ausgedacht haben. Kunst in lockere Atmosphäre erkunden, einen Drink genießen und neue Leute kennenlernen – Eintritt frei! Zwischen 18.45 und 19.30 Uhr gibt es Führungen von 20 Minuten durch die aktuellen Ausstellungen. Bis 20 Uhr haben die Ausstellungen geöffnet und können natürlich auch auf eigene Faust erkundet werden. Danach geht es im Foyer und der Billbar weiter. Hier gibt es weitere Aktionen wie die Möglichkeit, eigene Jutetaschen zu gestalten. Auf drei Ausstellungen liegt der Schwerpunkt des Abends: In der Studioausstellung zu Geschichte der ehemaligen **Hochschule für Gestaltung** werden Objekte vom Ulmer Hocker bis zum Lufthansa-Logo vorgestellt: 1953 von Inge Scholl, Otl Aicher und Max Bill gegründet, schrieb sie bis zu ihrem frühen Ende 1968 Design-Geschichte. „Ausgang offen – Neues aus der Sammlung“ – das ist der Name der aktuellen Präsentation zahlreicher Neuzugänge in der **kunsthalle weishaupt**: moderne und zeitgenössische Positionen in Malerei und Skulptur mit der Verwendung geometrischen Formenguts sowie ihrem Spiel mit illusionistischen Effekten.

Im **Museum Ulm** gibt die Ausstellung „OBUMBRO. SchattenKunst. ComputerSpiel“ zu sehen. Das Computerspiel ist das ökonomisch vermögendste und ästhetisch vertrackteste Artefakt unserer Gegenwart. Spätestens seit das New Yorker Museum of Modern Art vor wenigen Jahren ausgewählte Beispiele in seine Sammlung aufgenommen hat, darf das Computerspiel zum Kanon der Kunstgeschichte gezählt werden – als eine neue Kunstform. *Daniel M. Grafberger*

GUTSCHEINE

Es gibt noch 100 Gutscheine für das Event! Interesse? Dann schreibe eine E-Mail an Luisa Krauss, krauss@kunsthalle-weishaupt.de

DIE KURZFÜHRUNGEN – JEWEILS 20 MINUTEN

- 18.45 Uhr: „OBUMBRO. SchattenKunst. ComputerSpiel“
- 18.45 Uhr: „Ausgang offen-Neues aus der Sammlung“
- 19.00 Uhr: „Design an der HfG“
- 19.15 Uhr: „Ausgang offen-Neues aus der Sammlung“
- 19.30 Uhr: „OBUMBRO. SchattenKunst. ComputerSpiel“
- 19.30 Uhr: „Design an der HfG“

INFORMATION

kunsthalle weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, 89073 Ulm

www.kunsthalle-weishaupt.de

Museum Ulm, Marktplatz 9, 89073 Ulm, www.museumulm.de

Für unser Team
suchen wir ab sofort
auf **Minijob-Basis**
Verstärkung
im Service, Theke und Verkauf.
Wir freuen uns auf Sie!

Konzertsaal



Kaffeehaus · Konditorei · Restaurant
Südwest 2 · 89231 Neu-Ulm · Tel. 0731 77600
www.konzertsaal-neu-ulm.de

DIE STUDI@SPAZZ IN- UND OUT-LISTE

Was regt uns zurzeit auf und wovon bekommen wir einfach nicht genug? **Trends** and **No-Gos** für das nächste Semester hat **Christine Kulgart** aufgespürt

IN



HILF' MAL WIEDER

Wer erinnert sich noch an die „Weihnachten im Schuhkarton“-Aktionen in Kindergärten und Grundschulen? Kleine Spenden für Kinder, auf die an Weihnachten nicht die neueste Playstation wartet. Aber auch Studierende, die notorisch pleite sind, können in der Vorweihnachtszeit aushelfen. Spenden sammeln mit einem Flohmarktverkauf, beim örtlichen Tier- oder Kinderheim anfragen, was benötigt wird. Ehrenamtliches Engagement tut gut und hilft – nicht nur für die eigenen Karmapunkte.

GANZ SCHÖN NACKT

Den To-Go-Becher haben wir schon lange ausgetauscht und Jutebeutel ersetzen die Plastiktüte. Während Strohhalme langsam verbannt werden, kennen Insider schon lange die sogenannten „nackten“ Shampoos, die unverpackt – oder in umweltfreundlicher Verpackung – daherkommen und in erster Linie an Seife für die Haare erinnern. Sie halten aber lange an und tun, was sie sollen. Nicht nur Kosmetik kommt ganz unverpackt, mancherorts kann man auch Lebensmittel selbst in Gläser und Beutel füllen, um die Umwelt zu schonen – grüne Daumen hoch.

NO DRAMA. LAMA

Die Einhorn-Welle nimmt langsam ab und wird vom Lama-Wahn ersetzt. Manchmal darf auch das kleinere und flauschigere Alpaka seinen Platz einnehmen. Auf Tassen, T-Shirts, Handcreme und Duschgel lächelt uns das zahnklückige Tierchen an und verbreitet mit Slogans wie „No drama, Lama“ oder „No Problema“ gute Laune. Im Gegensatz zum Einhorn kann man sich das Lama im Tierpark ansehen.

LANGE NICHT MEHR GELESEN?

Wenn die Kasse mal wieder leer ist, hilft oft ein Verkauf neuwertiger Bücher auf Portalen wie momox.de und Co. Einfach die ISBN-Nummer eintippen und sofort sehen, wie viel ein Buch noch wert ist. So gibt es wieder Platz im Bücherregal und Geld im Portemonnaie. Übrigens: Das Ganze geht auch andersherum: Teure Bücher für das Studium können so günstiger erworben und – sofern sie gut erhalten sind – auch wieder verkauft werden.

OUT



DAS DATEN-DRAMA

Datenschutz! Dateien können oft erst nach der Sitzung und nur mit Hilfe eines Passworts heruntergeladen werden, nachdem die Datendebatte an Universitäten und Hochschulen im Laufe von 2018 schon einmal abebbte. Was man nun verwenden darf und was nicht, bleibt oft in einer digitalen Grauzone hängen – sehr zum Ärger von Studierenden und Professoren.

DAS KREUZ MIT DER BAHN

An Verspätungen ist man als Bahnfahrer mittlerweile gewöhnt, allerdings bringt der Winter ganz neue Probleme. Zum einen steigen die Bahnpreise und zum anderen fallen Züge aufgrund von Streckensperrungen oft komplett aus – teilweise ohne Vorwarnung. Wer also pünktlich ankommen und abfahren will, sollte sich zur Vorsicht auch über frühere Züge informieren.

WUTATTACKE HINTER DEM STEUER

Manche Leute machen Yoga und Pilates, um sich abzureagieren – andere Leute fahren Auto, um ihre gesamte Wut auf die Welt herauszulassen. Besonders Fahrschulautos scheinen dem cholerischen Fahrer ein Dorn im Auge zu sein, die bloße Anwesenheit des weißen Schildes mit roter Aufschrift ein Trigger, um ordentlich zu hupen, Gas zu geben oder wütend im Überholverbot zu überholen. Klassische Musik soll ja bekanntlich helfen, um herunterzukommen – manche vergessen allerdings, dass auf der Straße kein Krieg, sondern die Straßenverkehrsordnung herrscht, trotz Baustellen-Dschungel in Ulm.

ULM. NICHT SO BUNT WIE GEDACHT

An einem Tag im August hieß es: CSD in Ulm! Nun ja, zumindest, wenn man davon etwas mitbekommen hat. Farblose Plakate in der Fußgängerzone und ein paar verschämte Regenbogenflaggen, die im Wind flatterten – das war es dann auch schon. Paraden à la Berlin und Köln kann man in der Hirschstraße definitiv nicht erwarten. Anscheinend lief auch bei der Organisation nicht alles ganz so rund. Zeit zum Üben hat Ulm ja noch, denn der nächste CSD kommt bestimmt.

NEW SOLUTIONS EMERGE WHEN THINKING ISN'T HARD-WIRED.

SHARE YOUR PASSION IN A TEAM OF FREE THINKERS.



More than 90% of automotive innovations are based on electronics and software. That's why creative freedom and lateral thinking are so important in the pursuit of truly new solutions. We at BMW Car IT GmbH are driving software innovations inside the BMW Group in various fields such as

- Advanced Driver Assistance Systems
- Navigation Systems
- Infotainment Systems
- Artificial Intelligence
- Machine Learning
- Virtual Reality
- Computer Vision
- Big Data
- Knowledge Representation

Using technologies like C, C++, Java, Python, Linux, Autosar, Objective C, Web-technologies...

We want to keep pushing the limits of what's possible, so our teams in Ulm and Munich are currently seeking highly motivated students who are eager to write the next chapter in automotive history with us. We offer bachelor/master thesis, internships and working student positions.

Contact: students@bmw-carit.de

You can find out more about us as an employer, our entry programmes and other job opportunities at <http://www.bmw-carit.de/opportunities>.

BMW GROUP

THE NEXT
100 YEARS



FREIZEIT

Ins Kino gehen, sich mit Freunden treffen, lesen – als wir im Grundschulalter in Freundschaftsbüchern unsere Hobbys nennen sollten, hat jeder das Gleiche hingeschrieben. Heute hat so manch einer ein ungewöhnliches Hobby. Zum Beispiel diese zwei Studenten der DHBW Heidenheim, die von **Studi@SpaZz-**Autorin **Caroline Häfele** zu ihrer Leidenschaft befragt wurden

VERENA KOCH (21)

SYNCHRONSCHWIMMERIN



Studi@SpaZz: Verena, wie kommt man dazu, diese Sportart auszuüben?

Verena: Ich habe mit etwa acht Jahren mit dem Synchronschwimmen angefangen, weil meine Nachbarin mich mitgenommen hat. Schwimmen an sich war mir irgendwie zu langweilig, aber die Mischung aus Choreografie und Wassersport hat mich begeistert. Gerade am Anfang, als ich als Kind die „Großen“ gesehen habe, wollte ich unbedingt auch so gut werden.

Wie kann ich mir ein typisches Training vorstellen, gibt es Wettkämpfe, auf die du trainierst?

Zu Beginn erfolgt das Einschwimmen und das „Einstehen“. Das heißt, dass

man kopfüber im Wasser steht und sich immer wieder nach oben drückt, um ein Gefühl für das Wasser zu bekommen. Während des Trainings wird dann die Kür einstudiert. Wenn die dann mal sitzt, können wir auf einen Wettkampf gehen. Zurzeit nehme ich nur an Gruppen- oder Kombinationswettkämpfen teil, da mein Studium zeitlich kein Duett oder Solo zulässt. Hier treten wir dann gegen andere Synchronschwimmer an und das beste Team gewinnt.

UNGEWÖHNLICHE HOBBYS

SERIE 4

DIESMAL:
SYNCHRONSCHWIMMEN UND KICKBOXEN

ANN-KATHRIN DABRUNZ (20)

KICKBOXERIN



Studi@SpaZz: Ann-Kathrin, oft reagieren Fremde auf diese Sportart nicht immer positiv. Du lässt dich trotzdem nicht verunsichern und bist seit vier Jahren mit Leib und Seele Kickboxerin. Als Frau bist du bestimmt in der Unterzahl; fällt es schwer, sich in dieser „Männer-Domäne“ durchzusetzen?

Ann-Kathrin: Generell würde ich von keiner Männer-Sportart sprechen. Klar liegt der Fokus auf den Männern, da Frauen weniger kämpfen wollen, jedoch gibt es genug Frauen, die boxen. Außerdem hat das Training mit Männern nur Vorteile, da ich „stärkere“ Trainingspartner habe. Wenn man sich dann auch nicht wie eine Frau benimmt, bekommt man auch den nötigen Respekt von allen.

Sind in der Zukunft auch mal Kämpfe geplant bzw. hast du schon mal erste Erfahrungen mit Boxkämpfen?

Ich wollte bisher immer kämpfen, leider hat es meine private Situation nicht zugelassen. Eine Wettkampfvorbereitung bedarf genügend Zeit und Intensität, damit man im Ring auch 100 Prozent aufbringen kann. Ich plane für 2019 nun meinen ersten Kampf und freue mich schon darauf, meinen Wunsch, in den Ring zu steigen, endlich zu erfüllen.

WE ULM



TÄGLICH NEWS AUS ULM
IN DEINEM RADIO

UKW 105,9 MHz – jetzt einschalten!



24 GESCHENKE VOR WEIHNACHTEN

Für so manchen ist der **Adventskalender** das Highlight vor Weihnachten – besonders dann, wenn er mit viel Liebe zum Detail selbstgebastelt wurde. Kaufen kann ja jeder, nicht wahr? **Zwei Studi@SpaZz-Autorinnen** haben sich Gedanken gemacht, wie man seinen Adventskalender am schönsten selbst gestaltet. Auf diesen Seiten findet ihr die **zwei Ideen von Christine Kulgart** und zwei Vorschläge von **Theresa Meyer-Natus**



1 KLEINE WEIHNACHTSSÄCKCHEN

Jeden Tag ein kleines Geschenk im Beutel, beinahe, als wäre jeden Tag Weihnachten. Dieser Adventskalender kann relativ schnell und einfach mit wenig Material gebastelt werden.

Du brauchst: ein rechteckiges oder quadratisches Stück Stoff (z. B. 30 x 80 cm), Geschenkband, Holzklammern, Stoffband, Schere, Zahlen-Aufkleber (1 bis 24) oder einen gut sichtbaren Marker. Das Stoffstück in 24 gleich große Stücke aufteilen und diese entweder mit Nadeln abstecken oder mit Schneiderkreide vorzeichnen. Vorsichtig ausschneiden und abstehende Fäden gegebenenfalls abschneiden.

Entweder eine Leine oder ein breiteres Stoffband spannen und mit Reißnägeln an der Wand befestigen. Die Säckchen werden daran gebunden, deshalb sollte man vorher überlegen, wie groß der Abstand zwischen ihnen sein soll, um die Leine lang genug zu machen. Um die Bündel zu kneten, den Inhalt des Säckchens mittig auf einem der Stoffstücke platzieren. Dann die Enden zusammenfassen und mit Geschenkband verschließen. Eine Seite des Bandes länger lassen, um damit die Bündel an der Leine zu befestigen. Alle 24 Säckchen versetzt an die Leine binden, also die Geschenkblätter unterschiedlich lang lassen.

Die Aufkleber auf die Holzklammern kleben. Alternativ dazu Zahlen von 1 bis 24 auf die Klammern schreiben. Nun die Klammern auf den Bändern an der Leine befestigen oder die Bündel direkt mit der Klammer an die Leine klipsen. Fertig!

2 SCHNEEMÄNNER

Etwas aufwendiger ist diese Variante des selbstgebastelten Adventskalenders. 24 Schneemänner können bis zum Rand befüllt werden und eignen sich daher auch für größere Geschenke.

Du brauchst: 24 x 0,2 l Becher, schwarzes Tonpapier oder Fotokarton, Permanent-Marker in schwarz und weiß, Flüssigkleber, Wackelaugen, einen orangen und einen weißen Holzstift, Schere und Lineal.

Mit der Öffnung des Bechers als Vorlage 24 Kreise auf den Fotokarton zeichnen. Das gleiche mit dem Boden machen. Zum Umranden eignet sich am besten ein weißer oder gelber Holzstift. 2. Die Kreise ausschneiden. Bei den kleineren Kreisen Laschen anzeichnen und diese mit ausschneiden.

Den Umfang des kleineren Kreises abmessen und ein bis zwei Zentimeter dazurechnen. Mit einem Lineal auf dem Karton anzeichnen, etwa 4 bis 5 cm breite Streifen abmessen plus ein Zentimeter zum Zusammenkleben. Diese ausschneiden, den einen Zentimeter abmessen und anzeichnen, dann mit Hilfe des Lineals umknicken. Diese große Lasche wird dann mehrmals eingeschnitten, um das Rollen zu vereinfachen.

Die Laschen des kleinen Kreises ebenfalls umknicken und mit Kleber bestreichen, das gleiche mit der großen Lasche des Streifens tun. Der Streifen wird um den kleinen Kreis gelegt und festgedrückt, dann verschlossen. Kleber auf die eingeschnittenen Flächen streichen, und den ganzen Zylinder auf den großen



Kreis kleben. Tipp: sichtbare, weiße Linien vom Anzeichnen am besten nach innen drehen.

Mit dem weißen Marker die Zylinder mit den Zahlen 1 bis 14 beschriften. Becher mit der Öffnung nach oben aufstellen, Wackelaugen platzieren. Nun wird ein Gesicht gezeichnet, zum Beispiel eine Möhrennase und ein Mund. Wenn der Becher befüllt ist, den Rand vorsichtig mit Kleber bestreichen und den Zylinder daraufdrücken. Im Idealfall sollte er perfekt auf dem Becher aufliegen. Upcycling-Tipp: To-Go-Becher sammeln und ausspülen, mit weißer Farbe bestreichen oder mit Papier umwickeln anstatt neue Becher zu kaufen. Fertig!

3 COFFEE-TO-GO-BECHER UND ZEITUNGSPAPIER –

Dieser Kalender ist sehr einfach und auch sehr schön zu gestalten, obwohl wir als Verpackungsmaterial Zeitung verwenden wollen (alternativ funktionieren natürlich auch normales Verpackungspapier deiner Wahl oder Servietten). Deine gesammelten Geschenke (weiter unten findest du dazu die ein oder andere Anregung) steckst du in 24 Coffee-to-go-Becher, die du entweder im nächsten netten Café erhältst oder online bestellst (am besten umweltfreundliche, oder du verwendest einfach Klopapierrollen). Einmal Zeitungspapier außen herum und mit einem dicken Garn verknoten.

Jetzt fehlt noch das Entscheidende: die Beschriftung des einzelnen Tages. Da gibt es viele Möglichkeiten – ob auf den Boden

direkt aufs Zeitungspapier mit Goldstift oder Edding, mit einer Wäscheklammer ein Zettelchen mit der Zahl daran heften oder ein Aufkleberchen – du darfst dich austoben.

Deine gesammelten Bechergeschenke stellst du beispielsweise, wie auf dem Foto, in einen Korb, eine alte Weinkiste oder ähnliches. Wenn du möchtest, kannst du das ganze Werk noch mit Tannenzweigen dekorieren.

4 24 ÖKO-PAPIERTÜTCHEN, 24 WÄSCHEKLAMMERN

Die Überschrift verrät dir das Prinzip dieser Adventskalender – alternativ. Papiertütchen gibt es in fast jeder Drogerie oder sehr günstig online zu bestellen. Wäscheklammern aus Holz findest du in jedem Baumarkt, ebenso die Kordel.

Nun befülle deine Tütchen mit den Kleinigkeiten für deine Lieben/deinen Liebsten/deine Liebe. Hier ist deiner Fantasie keine Grenze gesetzt (außer möglicherweise die Schwerkraft, wenn die befüllten Tütchen an der Kordel hängen). Süßigkeiten, kleine Shampoo-Fläschchen, Nüsse, Lebkuchen, Selbstgebackenes, Gutscheine oder einfach einen lieben Gruß, Ausstecherförmchen für die nächste Plätzchenbackaktion ... es gibt unendlich viele Möglichkeiten, wie du deinen Mitmenschen eine kleine große Freude machen kannst.

Wenn alle bestückt sind, spannst du eine Kordel durch den Raum oder den Flur und klemmst die einzelnen „Tage“ daran. Beschriften nicht vergessen!

EINE HERZENSSACHE IM EINKAUFSZENTRUM MIT HERZ DIE KÖRPERWELTEN KOMMEN 2019 NACH ULM

Vom 1. Februar bis zum 5. Mai 2019 präsentieren Plastinator **Dr. Gunther von Hagens** und Kuratorin **Dr. Angelina Whalley** ihre aktuelle Ausstellung rund um den menschlichen Körper erstmals in Ulm: **KÖRPERWELTEN – Eine Herzenssache**

Auf rund 1.200 Quadratmetern im östlichen Areal des Blautalcenters werden rund 200 Exponate zu sehen sein, darunter 20 Ganzkörperexponate sowie Teilplastinate, transparente Körperscheiben und einzelne Organe. Centermanager Guido Reuter freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit der temporären Zwischennutzung sprechen

wir neue Besuchergruppen an, greifen das mega-aktuelle Thema Gesundheit in vielen Facetten auf und bieten unseren Kunden neben dem Shoppingerlebnis einen spannenden und nachhaltigen Ausstellungsbesuch.“

INFORMATION

Vorverkaufstickets

Tickets können ab Mittwoch, 26. September 2018 bei Reservix unter reservix.de oder telefonisch unter 01806 700 733 im Vorverkauf erworben werden.

2for1 für Studenten:

Nur im Februar (Mo – Fr). Von Montag – Freitag erhalten Studenten gegen Vorlage ihrer Studentenausweise an der Tageskasse zwei Tickets zum Preis von einem: 15 €.

Blautal-Center,

Blaubeurer Str. 95, 89077 Ulm
Öffnungszeiten vom 1. Februar 2019 bis 5. Mai 2019
Mo – Fr: 9–18 Uhr, Sa, So und Feiertage: 10–18 Uhr (letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung)
Tickets: Gruppentickets ab 9 Euro, Einzeltickets ab 13 Euro.
Online unter reservix.de, telefonisch unter 01806 700 733 und ab Ausstellungsbeginn an der Tageskasse

www.koerperwelten.de/ulm



Foto: ©Gunther von Hagens KÖRPERWELTEN, Institut für Plastination, Heidelberg, www.koerperwelten.de

Körperwelten ist als Selbstentdeckungsreise konzipiert: Ab 1. Februar kommt die weltbekannte Ausstellung nach Ulm ins Blautal-Center

verzweigten Gefäßsystem. Das Hochleistungsorgan unseres Körpers ist der Motor unseres Lebens, aber durch die Dauerbelastung Funktionsstörungen und Verschleißerscheinungen ausgesetzt. Krankheiten des Blut-Kreislaufsystems sind heute die häufigste Todesursache. „Sie sind jedoch vermeidbar“, so die Ärztin und Kuratorin Dr. Angelina Whalley. „Auf unser Herz achten wir oft erst, wenn es erkrankt oder unter großer Belastung leidet. Ich wünsche mir, dass die Ausstellung den Besucher anregt, herzbewusster und herzgesünder zu leben.“

Grundlage der Körperwelten ist das Körperspende-Programm des Instituts für Plastination. Alle in den Ausstellungen gezeigten Plastinate stammen von Menschen, die zu Lebzeiten erklärt haben, dass ihr Körper nach dem Ableben zur medizinischen Aufklärung in den Körperwelten-Ausstellungen gezeigt werden darf. In dem lizenzierten Körperspende-Programm zur Plastination sind bis heute über 17 000 Spender registriert.

 Daimler TSS

DISCOVER NEW DIMENSIONS

Ida (Test Engineer, Shared Services – System Verification)

DREAM IT, OR LIVE IT!

Ihr seid Daimler? Die Frage hören wir oft: Ja, wir sind Daimler, aber nein, wir sind nicht die Daimler AG, wir sind Daimler TSS. Wir bauen keine Autos, aber wir begleiten sie auf Seiten der IT während des kompletten Produktlebenszyklus und bieten innovative, ganzheitliche IT-Lösungen in den Kernthemen Car IT & Mobility, Analytics, Information Security, Innovation, Digital Customer Experience und Shared Services. In Summe können wir Dir die Freiheiten eines modernen mittelständischen IT-Unternehmens mit der Sicherheit eines global agierenden Automobilkonzerns bieten. Neugierig?

Gestalte mit uns die digitale Mobilität, unter einem guten Stern.

<https://www.daimler-tss.com/de/karriere/>
Noch schneller geht's mit Video:
15-Sekunden.de



GREAT
PLACE
TO
WORK®

DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER



Haben Sie Tipps, Reiseideen, Ausflugsempfehlungen?
Bitte kontaktieren Sie uns:
redaktion@spazz-magazin.de

3 hours[©]

Die Region erleben – in drei Stunden am Ziel

FREIBURG UND DER SCHWARZE WALD

Als Ursprung zahlreicher Märchen hat der **Schwarzwald** natürlich **kulturell** einiges zu bieten. Doch auch die **idyllische Natur** lockt viele **Outdoorsportler** von nah und fern. **Studi@SpaZz-Freizeittipps-Expertin Nicole Kirsten** hat für euch ein paar Highlights zusammengestellt



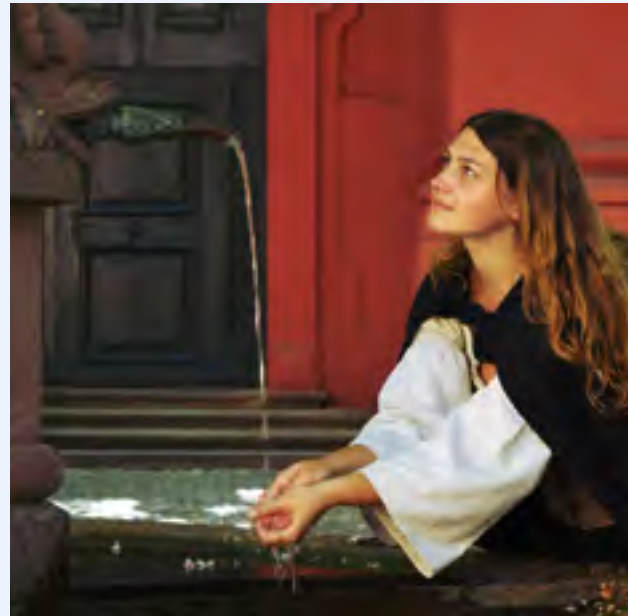
Badeparadies Schwarzwald und Action Forest Active Hotel

Getreu dem Motto „Ankommen. Abschalten. Glücklich sein.“ könnt ihr euch im Badeparadies richtig verwöhnen lassen und mit allen Sinnen genießen. Schlürft einen Cocktail unter Palmen oder entspannt in einer der zahlreichen Saunen bei einem wohlthuendem Aufguss. Actionreich geht es im abgetrennten Galaxy zur Sache. Ob wagemutig von einem Sprungturm hüpfen oder eine Rutsche hinunter düsen – Langeweile kommt hier sicher nicht auf. Nach solch einem erlebnisreichen Tag findet ihr im Action Forest Active Hotel den passenden Rahmen, um euren Tag perfekt ausklingen zu lassen.

INFORMATION: www.badeparadies-schwarzwald.de,
www.action-forest-hotel.de

Verlosung

Der **Studi@SpaZz**, das **Badeparadies Schwarzwald** und das **Action Forest Active Hotel** verlosen **2 x eine Übernachtung mit Frühstück** im Doppelzimmer für zwei Personen mit jeweils **zwei Tageskarten** für das gesamte Badeparadies Schwarzwald.
Betreff: „Titisee“



Historix-Tours

Taucht ein in ein Freiburg aus längst vergangenen Zeiten und folgt Johannes Pistorius zu blutigen Schauplätzen oder erfahrt von dem Freiburger Dichter und Lästernaule Joseph v. Auffenberg alles über dichte Dichter. An jedem Tag im Jahr nimmt euch Historix-Tours mit auf eine Zeitreise oder lässt euch bei einem Ghost-Walk zittern.

INFORMATION: www.historix-tours.de

Verlosung

Der **Studi@SpaZz** und **Historix-Tours** verlosen **5 Gutscheine** für je **8,50 €** für eine Tour.
Betreff: „Historix“

Theater der Immoralisten

Wenn Fassbinder und die Muppet-Show als Vorbilder gesehen werden – was soll denn da noch schief laufen? Surrealismus und schwarzer Humor bilden bei den Immoralisten den Nährboden für Stücke wie „1917 - Russisches Roulette“ (Bild Lenin). Die gastgebenden Immoralisten laden hier zu einer Partie „Russisches Roulette“, bei der die führenden Köpfe der Russischen Revolution zu Gast sind. Regeln gibt es keine. Alle Mittel sind erlaubt.

INFORMATION: Ferdinand-Weiß-Str. 9-11, 79106 Freiburg;
www.immoralisten.de



Verlosung

Der **Studi@SpaZz** und das **Theater der Immoralisten** verlosen **4 x 2 Karten** für eine Freitagsvorstellung mit frei wählbarem Datum.
Betreff: „Immoralisten“

Timewalking

Nach einem Glas Sekt im Gasthaus „Zum Roten Bären“ spaziert das Schwarzwaldmädel Bärbel mit euch vom Schwabentor durch die Konviktsstraße zum Münster und plaudert über Wissenswertes und Amüsantes. Bei einem Glas gekühltem Gutedel und einem kleinen Schwarzwälder Schinkenvesper könnt ihr die Eindrücke der Freiburger Altstadt noch einmal Revue passieren lassen.

INFORMATION:
www.timewalking.de



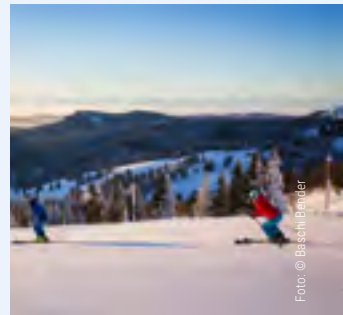
Verlosung

Der **Studi@SpaZz** und **Timewalking** verlosen **2 Gutscheine** für je eine **Schwarzwaldmädel-Tour** in Freiburg.
Betreff: „Schwarzwaldmädel“

Liftverbund Feldberg

Glitzernde, schneebedeckte Pisten lassen im Winter die Herzen zahlreicher Boarder und Skifahrer höher schlagen. Der Feldberg bietet an über 100 Tagen im Jahr beste Abfahrt-Bedingungen für alle Schneeverliebten. Ganze 63 Pistenkilometer Fahrspaß habt ihr hier, die von der einfachen familiären Abfahrt bis hin zur anspruchsvollen Weltcupstrecke jeder Erfahrungsstufe gerecht werden. Auch die Anreise ist unkompliziert. Mit dem Skipass könnt ihr die öffentlichen Buslinien zwischen Titisee und Todtnauberg kostenfrei nutzen.

INFORMATION: www.liftverbund-feldberg.de



Verlosung

Der **Studi@SpaZz** und der **Liftverbund Feldberg** verlosen **2 Gutscheine** für je eine **Tageskarte** im Liftverbund Feldberg.
Betreff: „Feldberg“

ELIZABETH Café - Bar - Deli

Auf der Suche nach einer schmucken Bar in Freiburg? Dann kostet doch mal einen aus über 40 Gins im Elizabeth. Big in Business ist auch der Mittagstisch mit z. B. dem Business Burger. Abends dominiert der neue Food-Trend aus Hawaii die Speisekarte: It's Bowl time. Be careful: Ab 19 Uhr ist der Eingang über Ende Grünwälderstraße.

INFORMATION: Gerberau 9a, 79098 Freiburg i. Br.;
www.bar-elizabeth.de



Verlosung

Der **Studi@SpaZz** und das **Elizabeth** in Freiburg verlosen **3 Gutscheine à 5 €**
Betreff: „Elizabeth“

DU WILLST BEI EINER VERLOSUNG AUF DIESER DOPPELSEITE GEWINNEN?

Dann schicke bis 20. Dezember 2018 eine E-Mail mit deinem Namen, vollständiger Adresse und dem entsprechenden Betreff an verlosung@studispazz.de

SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN ...

... als zur Weihnachtszeit in Ulm und Umgebung. Auch in diesem Jahr hat euch **Studi@SpaZz-Autorin Christine Kulgart** eine Auswahl **sehenswerter Weihnachtsmärkte** zusammengestellt

Ulmer Weihnachtsmarkt

23. November bis 22. Dezember 2018



Täglich von 10 bis 20:30 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt auf dem Münsterplatz seine Pforten mit 130 Ständen. Auch in diesem Jahr wieder mit lebendiger Krippe, Karussells, Jurte und Märchenwald. Zudem gibt es im Rahmenprogramm stimmungsvolle Musik vor dem Münsterportal. www.ulmer-weihnachtsmarkt.de

Memminger Weihnachtsmarkt

26. November bis 19. Dezember 2018



Zum Auftakt des traditionellen Christkindlesmarkts auf dem Memminger Marktplatz reitet das Christkind ein und eröffnet somit das bunte Treiben. Etwa 25 Buden laden zum Verweilen ein, während eine Ausstellung die Krippenfiguren des Memminger Malers Josef Madlener würdigt. Bei der „langen Einkaufsnacht“ am 30. November können Besucher bis 22:30 Uhr in der Innenstadt einkaufen.

www.allgaeu-weihnachtsmarkt.de/memmingen.html

Neu-Ulmer Weihnachtsmarkt

30. November bis 20. Dezember 2018



Seit 2014 findet der Mittelalterliche Weihnachtsmarkt auf dem Rathaus- und Johannesplatz in Neu-Ulm statt. Mit dem kleinsten Riesenrad der Welt, einer lebendigen Krippe, einem bunten Rahmenprogramm und mittelalterlichem Handwerk lockt der Markt zu Met und Glühwein. www.weihnachtsmarkt-neu-ulm.de

Ehinger Weihnachtsmarkt

7. bis 16. Dezember 2018

Bis zum dritten Advent verzaubern über 25 Buden den Ehinger Marktplatz. Ein besonderes Highlight ist dabei das Rahmenprogramm, bestehend aus Chören und Musikkapellen sowie einem Besuch vom Nikolaus persönlich. Abends schließt ein Nachtwächter den Markt.

Aalener Weihnachtsland

27. November bis 23. Dezember 2018

Mit seinen 30 Weihnachtshäuschen gehört das Aalener Weihnachtsland zu den Highlights in der Region. Gut erreichbar durch das Parksystem und den Hauptbahnhof laden 30 dieser Buden, eine beleuchtete Pyramide und eine Krippe mit echten Tieren täglich von 11 bis 20 Uhr zum Schlendern ein.

www.aalen.de/aalener-weihnachtsland.60309.25.html



Biberacher Christkindlesmarkt

1. bis 16. Dezember 2018

Für zwei Wochen verwandeln 80 Hütten und Buden den Biberacher Marktplatz in ein Weihnachtswunderland. In diesem Jahr feiert der Markt in seiner jetzigen Form 20-jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, einem weihnachtlichen Fotoshooting, einer Jubiläumsausstellung sowie kostenlosen Weihnachtspostkarten an den Marktständen.

Laupheimer Weihnachtsmarkt

28. November bis 2. Dezember 2018



40 Hütten locken Besucher aus der Region vor der Kulisse des Schlosses Großlaupheim zur Weihnachtszeit an. Neben den üblichen Attraktionen, Kutschfahrten und dem täglichen Besuch des Nikolauses gibt es ein Riesenlebkuchenhäus, welches die Bäckerei Mäschle gestiftet hat, zu bewundern.

Heidenheimer Weihnachtsmarkt

13. bis 16. Dezember 2018

Der romantische Weihnachtsmarkt in der Hinteren Gasse überzeugt durch Qualität trotz kurzer Dauer. 28 Ständen bieten Geschenke, Glühwein und Speisen in der maleisen Atmosphäre der Altstadt.

Günzburger Altstadtweihnacht

5. bis 8. Dezember 2018

Der Name ist Programm beim Günzburger Weihnachtsmarkt, welcher zumeist vor den ersten Advent fällt und in der Altstadt stattfindet. Etwa 20 Buden bieten neben Dekoration auch alles rund um das leibliche Wohl an. Zudem findet am 5. Dezember der traditionelle Nikolausmarkt auf dem Marktplatz mit weiteren 50 Ausstellern statt.

Göppinger Waldweihnacht

29. November bis 28. Dezember 2018

Auch nach Weihnachten kann man noch durch die mit etwa 600 Tannenbäumen geschmückte Innenstadt von Göppingen schlendern. Rund um den Wald dreht sich auch das Rahmenprogramm für die ganze Familie. Wem das noch nicht abenteuerlich genug ist, der kann sich an der Eisstockbahn versuchen.

Weihnachtsmarkt Geislingen

14. bis 16. Dezember 2018



Am dritten Adventswochenende verwandelt sich der Geislinger Kirchplatz in ein Weihnachtswunderland. Bereits seit 30 Jahren findet der Weihnachtsmarkt mit wechselnden Veranstaltungen statt. Passend zur mittelalterlichen Innenstadt bestehen die Stände ausschließlich aus Holzhäusern, welche festlich dekoriert werden.

Wintermärchenmarkt in Blaubeuren

1. bis 2. Dezember 2018

Kurz und dennoch einen Besuch wert ist wie viele Weihnachtsmärkte in der Region der Wintermärchenmarkt in Blaubeuren. Rund um den Klosterbrunnen bieten über 50 Aussteller ihre Waren an, zudem gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm. Am 2. Dezember findet von 11 bis 16 Uhr ein Weihnachtsflohmarkt statt.





Der kleine Sohn fragt den Vater, was Politik sei. Der Vater meint: „Nehmen wir zum Beispiel unsere Familie. Ich bringe das Geld nach Hause, also nennen wir mich Kapitalismus. Deine Mutter verwaltet das Geld, also nennen wir sie die Regierung. Wir beide kümmern uns fast ausschließlich um dein Wohl, also bist du das Volk. Unser Dienstmädchen ist die Arbeiterklasse und dein kleiner Bruder, der noch in den Windeln liegt, ist die Zukunft. Hast du das verstanden?“ Der Sohn ist erst einmal zufrieden. In der Nacht erwacht er, weil sein kleiner Bruder in die Windeln gemacht hat und nun schreit. Er steht auf und klopft am elterlichen Schlafzimmer, doch seine Mutter liegt im Tiefschlaf und lässt sich nicht wecken. Also geht er zum Dienstmädchen und findet dort seinen Vater bei ihr im Bett. Doch auch auf sein mehrmaliges Klopfen hin lassen die beiden sich nicht stören. So geht er wieder in sein Bett und schläft weiter. Am Morgen fragt ihn sein Vater, ob er nun wisse, was Politik sei. Der Sohn antwortet: „Ja, jetzt weiß ich es. Der Kapitalismus missbraucht die Arbeiterklasse, während die Regierung schläft. Das Volk wird total ignoriert und die Zukunft ist voll Scheiße!“

Am Stammtisch: „Ich liebe Politiker auf Wahlplakaten. Sie sind tragbar, reden kein dummes Zeug und sind leicht zu entfernen!“

Stellen Sie sich vor, die AfD hält einen Parteitag auf einem Schiff ab, das soeben sinkt. Wer wird gerettet? Deutschland.

Der Satz des Pythagoras umfasst 24 Worte, das Archimedisches Prinzip 67, die Zehn Gebote 179, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung 300 – und allein Paragraph 19a des deutschen Einkommenssteuergesetzes 1.862 Worte! (Erwin Huber, bay. Finanzminister a. D.)

Was ist der Unterschied zwischen einem Theater und dem Bundestag? Im Theater werden gute Schauspieler schlecht bezahlt!



Schickt uns eure Studi-Witze an witze@studispazz.de. Jeder veröffentlichte Witz wird vom Xinedome mit **zwei Freikarten** belohnt.

VORSCHAU

DIE NÄCHSTE AUSGABE DES **Studi@SpaZz** ERSCHEINT IM APRIL 2019

**IHR WOLLT MIT
EUREN FREUNDEN INS KINO?
DANN HOLT EUCH DAS**

FRIENDSTICKET FÜR 6 PERSONEN

UND SPART BARES GELD.



**AB 30 EURO/6 PERSONEN, NUR AN UNSEREN
KARTENKASSEN**

Am Lederhof 1 - 89073 Ulm - 0731/140 20 20 - www.xinedome.de

Kinoerlebnis im Herzen Ulms



Studi@ren

INNOVATIONSREGION ULM.
DIE CLEVERE ALTERNATIVE.

universität
ulm

Hochschule Ulm


HNU
HOCHSCHULE
NEU-ULM
UNIVERSITY

“HIER GIBT ES
INNOVATIVE
STUDIENANGEBOTE
IN EINER LEBENDIGEN
REGION.”

NELE, 22,
STUDIERT MEDIENINFORMATIK IM
ZWEITEN SEMESTER.



INFOS ZUM STUDIUM IN UNSERER
REGION FINDEST DU AUF
www.innovationsregion-ulm.de/
ausbildung



Innovationsregion Ulm
Oligasträße 101, D - 89073 Ulm
Tel.: 0731/173-121
info@innovationsregion-ulm.de

